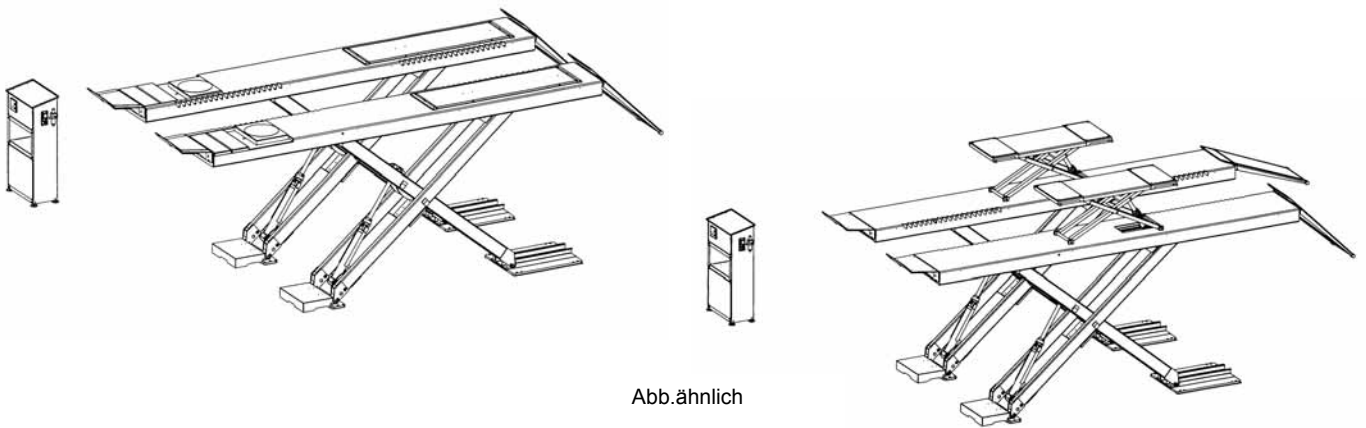


# UNI-LIFT 5000 CLT

## UNI-LIFT 5000 CLT / Plus

Hebebühne Stand: 01/2010

Betriebsanleitung Stand: 01.01.2010



### Betriebsanleitung und Prüfbuch

Seriennummer: .....

Händleradresse/Telefon

Made in Germany



# Nussbaum

Otto Nußbaum GmbH & Co.KG//Korker Straße 24//D-77694 Kehl-Bodersweier

Tel: +49(0)7853/8990 Fax: +49(0)7853/8787

E-mail: [info@nussbaum-lifts.de](mailto:info@nussbaum-lifts.de)//<http://www.nussbaum-lifts.de>

## Inhalt

Einleitung.....	3
Aufstellungsprotokoll .....	5
Übergabeprotokoll .....	6
<b>1. Allgemeine Information.....</b>	<b>7</b>
1.1 Aufstellung und Prüfung der Hebebühne.....	7
1.2 Gefährdungshinweise .....	7
2.1 Hersteller .....	8
2.2 Verwendungszweck.....	8
2.3 Änderungen an der Konstruktion .....	8
2.4 Wechsel des Aufstellungsortes.....	8
2.5 Konformitätserklärung.....	9
<b>3. Technische Information .....</b>	<b>10</b>
3.2 Sicherheitseinrichtungen .....	10
3.3 Datenblatt .....	12
<b>4. Sicherheitsbestimmungen.....</b>	<b>19</b>
<b>5. Bedienungsanleitung .....</b>	<b>19</b>
5.1 Anheben des Fahrzeuges mit der Hebebühne .....	19
5.2 Senken des Fahrzeuges mit der Hebebühne .....	20
5.3 Anheben des Fahrzeuges mit dem Radfreiheber .....	20
5.4 Senken des Fahrzeuges mit dem Radfreiheber .....	20
5.5 Ausgleichen der Auffahrschienen der Hauptbühne .....	21
5.6 Manuelles Ausgleichen der Auffahrschienen.....	21
<b>6. Verhalten im Störfall .....</b>	<b>22</b>
6.1 Auffahren auf ein Hindernis .....	22
6.1.1 Hindernis entfernen .....	22
6.2 Notablass der Hebebühne .....	24
6.2.1 Vorbereitung zum Notablass (Hauptbühne) .....	24
6.2.2 Vorbereitung zum Notablass (Radfreiheber) .....	26
6.3 Reset nach einem Notablass.....	28
<b>7. Wartung und Pflege.....</b>	<b>29</b>
7.1 Wartungsplan der Hebebühne.....	29
7.2 Reinigung der Hebebühne.....	33
<b>8. Sicherheitsüberprüfung .....</b>	<b>34</b>
<b>9. Montage und Inbetriebnahme.....</b>	<b>34</b>
9.1 Aufstellung der Hebebühne .....	34
9.2 Aufstellungsrichtlinien .....	34
9.3 Aufstellen und Verdübeln der Hebebühne .....	35
9.4 Inbetriebnahme.....	36
9.5 Wechsel des Aufstellungsortes.....	36
Einmalige Sicherheitsprüfung vor Inbetriebnahme .....	40
Regelmäßige Sicherheitsprüfung und Wartung .....	41
Außerordentliche Sicherheitsprüfung .....	49
Hydraulikplan ohne Radfreiheber .....	53
Hydraulikplan mit Radfreiheber .....	55
Elektroplan ohne Radfreiheber .....	57
Elektroplan mit Radfreiheber .....	70

## **Einleitung**

Nußbaum Produkte sind ein Ergebnis langjähriger Erfahrung. Der hohe Qualitätsanspruch und das überlegene Konzept garantieren Ihnen Zuverlässigkeit, eine lange Lebensdauer und den wirtschaftlichen Betrieb. Um unnötige Schäden und Gefahren zu vermeiden, sollten Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam durchlesen und den Inhalt stets beachten.

Eine andere oder über den beschriebenen Zweck hinaus gehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

***Die Otto Nußbaum GmbH & Co. KG haftet nicht für daraus entstehende Schäden. Das Risiko dafür trägt allein der Anwender.***

### ***Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch:***

- das Beachten aller Hinweise aus dieser Betriebsanleitung und
- die Einhaltung der Inspektion- und Wartungsarbeiten und der vorgeschriebenen Prüfungen.
- Die Betriebsanleitung ist von allen Personen zu beachten, die an der Hebebühne arbeiten. Dies gilt insbesondere für das Kapitel 4 „Sicherheitsbestimmungen“.
- Zusätzlich zu den Sicherheitshinweisen der Betriebsanleitung sind die für den Einsatzort geltenden Regeln und Vorschriften zu beachten.
- Die ordnungsgemäße Handhabung der Anlage.

### ***Verpflichtung des Betreibers:***

Der Betreiber verpflichtet sich nur Personen an der Anlage arbeiten zu lassen, die

- mit den grundlegenden Vorschriften über die Arbeitssicherheit und der Unfallverhütung vertraut und im Umgang mit der Hebebühne eingewiesen sind.
- Das Sicherheitskapitel und die Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung gelesen, verstanden und dies durch ihre Unterschrift bestätigt haben.

### ***Gefahren im Umgang mit der Anlage:***

Die Nußbaum Produkte sind nach den Stand der Technik und den anerkannten Sicherheitstechnischen Regeln konzipiert und gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers entstehen oder Sachwerte beschädigt werden.

Die Anlage darf nur betrieben werden:

- für die bestimmungsgemäße Verwendung.
- wenn sie sich in sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand befindet.

## **Organisatorische Maßnahmen**

- Die Bedienungsanleitung ist ständig am Einsatzort der Anlage griffbereit aufzubewahren.
- Ergänzend zur Betriebsanleitung sind allgemeingültige gesetzliche und sonstige verbindliche Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz zu beachten und anzuweisen.
- Das sicherheits- und gefahrenbewusste Arbeiten des Personals ist zumindest gelegentlich unter Beachtung der Betriebsanleitung zu kontrollieren!
- Soweit erforderlich oder durch Vorschriften gefordert, persönliche Schutzausrüstungen benutzen.
- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Anlage in lesbarem Zustand halten!
- Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist nur bei Originalteilen gewährleistet.
- Vorgeschriebene oder in der Betriebsanleitung angegebene Fristen für wiederkehrende Prüfungen/Inspektionen einhalten

## **Instandhaltungstätigkeiten, Störungsbeseitigung**

- In der Betriebsanleitung vorgeschriebene Einstell-, Wartungs- und Inspektionstätigkeiten und –termine einschließlich Angaben zum Austausch von Teile/Teilausrüstungen einhalten! Diese Tätigkeiten dürfen nur durch Sachkundige, die an einer speziellen Werksschulung teilgenommen haben, durchgeführt werden.

## **Gewährleistung und Haftung**

- Grundsätzlich gelten unsere „Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen“. Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind.
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Anlage
- Unsachgemäßes Montieren, Inbetriebnahme, Bedienen und Warten der Anlage
- Betreiben der Anlage bei defekten Sicherheitseinrichtungen oder nicht ordnungsgemäß angebrachten oder nicht funktionsfähigen Sicherheits- und Schutzvorrichtungen.
- Das nicht Beachten der Hinweise in der Betriebsanleitung bezüglich Transport, Lagerung, Montage, Inbetriebnahme, Betrieb, Wartung und Rüsten der Anlage.
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen an der Anlage.
- Eigenmächtiges Verändern der ..... (z.B. Antriebsverhältnisse: Leistung, Drehzahl etc.)
- Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen.
- Katastrophenfälle durch Fremdeinwirkungen und höhere Gewalt.



**Nach erfolgter Aufstellung, dieses Blatt komplett ausfüllen, unterschreiben, kopieren und das Original innerhalb einer Woche an den Hersteller senden. Die Kopie bleibt im Prüfbuch.**

**Otto Nußbaum GmbH & Co. KG  
Korker Straße 24  
D-77694 Kehl-Bodersweier**

## Aufstellungsprotokoll

Die Hebebühne

mit der Seriennummer..... wurde am .....

bei der Firma..... in.....

aufgestellt, auf Funktion und Sicherheit überprüft und in Betrieb genommen.

Die Aufstellung erfolgte durch den Betreiber/Sachkundigen (nicht zutreffendes streichen)

Der Betreiber bestätigt das ordnungsgemäße Aufstellen der Hebebühne, alle Informationen dieser Betriebsanleitung und Prüfbuch gelesen zu haben und entsprechend zu beachten, sowie diese Unterlage den eingewiesenen Bedienern jederzeit zugänglich aufzubewahren.

Der Sachkundige bestätigt das ordnungsgemäße Aufstellen der Hebebühne, alle Informationen dieser Betriebsanleitung und Prüfbuch gelesen zu haben und die Unterlagen dem Betreiber übergeben zu haben.

.....  
Datum Name, Betreiber & Firmenstempel Unterschrift  
Betreiber

.....  
Datum Name, Sachkundiger Unterschrift  
Sachkundiger

Servicepartner: .....(Stempel)

## Übergabeprotokoll

Die Hebebühne

mit der Seriennummer..... wurde am .....

bei der Firma..... in.....

aufgestellt, auf Funktion und Sicherheit überprüft und in Betrieb genommen.

Nachfolgend aufgeführte Personen (Bediener) wurden nach Aufstellung der Hebebühne durch einen geschulten Monteur des Herstellers oder eines Vertragshändlers (Sachkundiger) in die Handhabung des Hubgerätes eingewiesen.

(Datum, Name, Unterschrift, freie Zeilen sind zu streichen)

.....  
Datum Name Unterschrift

.....  
Datum Name Unterschrift

.....  
Datum Name Unterschrift

.....  
Datum Name Unterschrift

.....  
Datum Name Unterschrift

.....  
Datum Name Sachkundiger Unterschrift Sachkundiger

Servicepartner: .....(Stempel)

## 1. Allgemeine Information

Die Technische Dokumentation enthält wichtige Informationen zum sicheren Betrieb und zur Erhaltung der Funktionssicherheit der Hebebühne.

- Zum Nachweis der Aufstellung der Hebebühne ist das Formular Aufstellungsprotokoll unterzeichnet an den Hersteller zu senden.
- Zum Nachweis der einmaligen, regelmäßiger und außerordentlicher Sicherheitsüberprüfungen enthält dieses Prüfbuch Formulare. Verwenden Sie die Formulare zur Dokumentation der Prüfungen und belassen Sie die ausgefüllten Formulare im Prüfbuch.
- Im Stammbblatt der Hebebühne sind Änderungen an der Konstruktion oder eine Wechsel des Aufstellungsort einzutragen.

### 1.1 Aufstellung und Prüfung der Hebebühne

Sicherheitsrelevante Arbeiten an der Hebebühne und die Sicherheitsüberprüfungen dürfen ausschließlich dafür ausgebildete Personen ausführen. Sie werden im allgemeinen und in dieser Dokumentation als Sachverständige und Sachkundige bezeichnet.

- Sachverständige sind Personen (freiberufliche Fachingenieure, TÜV-Sachverständige), die aufgrund Ihrer Ausbildung und Erfahrung Hubanlagen prüfen und gutachtlich beurteilen dürfen. Sie sind mit den maßgeblichen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften vertraut.
- Sachkundige sind Personen, die ausreichende Kenntnisse und Erfahrungen mit Hubanlagen besitzen und an einer speziellen Werksschulung durch den Hebebühnen-Hersteller teilgenommen haben (Kundendienstmonteure des Herstellers und der Vertragshändler sind Sachkundige).

### 1.2 Gefährdungshinweise

Zur Kenntlichmachung von Gefahrenpunkten und wichtiger Information werden folgende drei Symbole mit der erläuterten Bedeutung verwendet. Achten Sie besonders auf Textstellen, die durch diese Symbole gekennzeichnet sind.



***Gefahr ! Bezeichnet eine Gefahr für Leib und Leben, bei unsachgemäßer Durchführung des so gekennzeichneten Vorgangs besteht Lebensgefahr !***



***Vorsicht ! Bezeichnet eine Warnung vor möglichen Beschädigungen der Hebebühne oder anderer Sachwerte des Betreibers bei unsachgemäßer Durchführung des so gekennzeichneten Vorgangs !***



***Hinweis ! Bezeichnet einen Hinweis auf eine Schlüsselfunktion oder auf eine wichtige Anmerkung !***

## 2. Stammbblatt der Hebebühne

## 2.1 Hersteller

Otto Nußbaum GmbH & Co. KG  
Korker Straße 24  
D-77694 Kehl-Bodersweier

## 2.2 Verwendungszweck

Die Hebebühne ist ein Hebezeug für das Anheben von Kraftfahrzeugen bis zu einem Gesamtgewicht von 5000 kg für den normalen Werkstattbetrieb, bei einer maximalen Lastverteilung von 2:1 oder 1:2 in Auffahrriechung oder entgegen der Auffahrriechung. Der Radfreiheber ist eine Hebezeug zum Freiheben des Fahrzeuges bis zu einem Gesamtgewicht von 3500 kg bei einer maximalen Lastverteilung von 2:1 in 1:2 in Auffahrriechung oder entgegen der Auffahrriechung.

Die Aufstellung der serienmäßigen Hebebühne ist in explosionsgefährdeten Betriebsstätten verboten.

Nach Änderung an der Konstruktion und nach wesentlichen Instandsetzungen an tragenden Teilen, sowie bei wechseln des Aufstellungsortes muss die Hebebühne von einem Sachkundigen nochmals geprüft und Änderungen bestätigt werden.

## 2.3 Änderungen an der Konstruktion

Prüfung durch einen Sachverständigen zur Wiederinbetriebnahme notwendig, (Datum, Art der Änderung, Unterschrift Sachverständiger)

.....  
.....  
.....

Name, Anschrift Sachverständiger

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift Sachverständiger

## 2.4 Wechsel des Aufstellungsortes

Prüfung durch einen Sachverständigen zur Wiederinbetriebnahme notwendig, (Datum, Art der Änderung, Unterschrift Sachkundiger)

.....  
Name, Anschrift Sachverständiger

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift Sachverständiger



### 2.5 Konformitätserklärung

#### EG- Konformitätserklärung



gemäß Maschinenrichtlinie Anhang II 1A

Declaration of Conformity according Machinery Directive 2006/42/EG ANNEX II 1A  
Déclaration de conformité selon directive machines annexe II 1A  
Declaración de conformidad según Directiva Maquinaria 2006/42/EG ANNEX II 1A  
Dichiarazione di conformità in accordo alla direttiva 2006/42/EG ANNEX II 1A

Hiermit erklären wir, daß die Hebebühne, Modell:  
Hereby we declare that the lift model:  
Par la présente nous déclarons que le pont élévateur modèle:  
Por la presente declara que el elevador modelo:  
Con la presente si dichiara che il sollevatore:

UNI LIFT  
UNI LIFT 5000 CLT  
UNI LIFT 5000 CLT A  
UNI LIFT 5000 CLT Plus  
UNI LIFT 5000 CLT Plus A

allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden Richtlinien entspricht:  
fulfils all the relevant provisions of the following Directives:  
correspond aux normes suivantes:  
cumple todas las disposiciones pertinentes de las Directivas siguientes:  
adempie a tutte le richieste delle seguenti direttive:

Maschinenrichtlinie / Machinery Directive  
EMV Richtlinie / EMC Directive

2006/42/EG  
2004/108/EG

in Übereinstimmung mit den folgenden harmonisierten Normen gefertigt wurde  
was manufactured in conformity with the harmonized norms  
fabriqué en conformité selon les normes harmonisées en vigueur:  
producido de acuerdo a las siguientes normas armonizadas.  
è stato fabbricato in conformità con le norme armonizzate

Fahrzeug- Hebebühnen / Vehicle lifts  
Elektromagnetische Verträglichkeit / Electromagnetic compatibility (EMC)

EN 1493: 2010  
EN 61000-6-2, -6-4

Beauftragter für die Technische Dokumentation  
Authorised to compile the technical file

Otto Nußbaum GmbH & Co. KG

Seriennummer  
Serial number

Seriennummer

Kehl- Bodersweiler, 30.12.2011

Hans Nußbaum

Doc: 100-110\_2011-12-05a2



Otto Nußbaum GmbH & Co. KG · Kariker Str. 24 · D-77694 Kehl-Bodersweiler  
Tel.: +49(0)7853-999-0 · Fax: +49(0)7853-8787 · www.nussbaum-lifts.de



## 3. Technische Information

### 3.1 Technische Daten

Tragfähigkeit Hebebühne	5000 kg
Lastverteilung	max. 2:1 oder 1:2 in Auffahrrichtung oder entgegen der Auffahrrichtung
Hubzeit Hebebühne	ca. 31 sec. mit Nennlast
Senkzeit Hebebühne	ca. 17 sec. mit Nennlast
Hubhöhe:	1930 mm
Tragfähigkeit Radfreiheber	3500 kg
Lastverteilung	max. 2:1 oder 1:2 in Auffahrrichtung oder entgegen der Auffahrrichtung
Hubzeit Radfreiheber	ca. 13 sec.
Senkzeit Radfreiheber	ca. 15 sec.
Hubhöhe	580 mm
Betriebsspannung	3 x 400 Volt , 50Hz
Motorleistung	3 kW
Motordrehzahl	3000 Umdrehungen/Minute
Förderleistung Ölpumpe	3 cm <sup>3</sup>
Betriebsdruck Hebebühne	ca. 280 bar mit Nennlast
Betriebsdruck Radfreiheber	ca. 280 bar mit Nennlast
Druckbegrenzungsventil	ca. 300 bar (Hebebühne)
Druckbegrenzungsventil	ca. 35 bar (Entriegelungszyylinder)
Füllmenge Ölbehälter	ca. 40 Liter
Schalldruckpegel	≤ 75 dB(A)
Bauseitiger Anschluss	3~/N+PE, 400V, 50 Hz mit Absicherung 16 Ampere träge gemäß VDE-Richtlinien

### 3.2 Sicherheitseinrichtungen

1. Überdruckventil  
Sicherung des Hydrauliksystems gegen Überdruck
2. Rückschlagventil  
Sicherung des Fahrzeuges gegen unbeabsichtigtes Absenken
3. Abschließbarer Hauptschalter  
Sicherung gegen unbefugte Benutzung
4. CE-Stop  
Sicherung gegen Quetschen im Fußbereich
5. Hydraulisch entsperbares Sicherheitssystem an den Zylindern  
Sicherung gegen unbeabsichtigtes Absenken der Hebebühne.
6. Über- und Rückrollsicherungen an den Enden der Fahrbahn  
Sicherung gegen Absturz des Fahrzeuges.
7. Interaktives Sicherheitssystem
  - Das Computer Control System überwacht den gesamten Vorgang der Hebebühne während des „Hebens“ und „Senkens“.
  - Die Hebebühne senkt sich bei normalen Betrieb mit 0,05 Meter pro Sekunde. Nimmt die Geschwindigkeit zu, z.B. durch einen Defekt des Hydrauliksystemes, erkennt das Computer Control System dieses Problem und stellt die hydraulische Versorgung zum Entriegelungszyylinder ab. Das interaktive Sicherheitssystem wird aktiviert und die Hebebühne bleibt stehen.

- Der Hauptschalter ist auszuschalten.
- Das komplett Hydrauliksystem ist zu überprüfen. Bei einem defekt des Systems ist der Kundendienst zu benachrichtigen.
- Die Hebebühne kann von einem Sachkundigen der ausreichende Kenntnisse und Erfahrungen mit Hebebühnen besitzt und an einer speziellen Werksschulung durch den Hebebühnenhersteller teilgenommen hat (Kundendienstmonteure des Herstellers und der Vertragshändler sind Sachkundige) instandgesetzt werden

### **CE-STOP (Hauptbühne und Radfreiheber)**

- Kurz vor Erreichen der untersten Position stoppt die Hebebühne bzw. der Radfreiheber (gültig für Unterflur und Überflureinbau) automatisch den Senkvorgang.
- Der gefährdete Bereich muß nochmals kontrolliert werden. Es dürfen sich keine Personen oder Gegenstände im Arbeitsbereich der Hebebühne befinden.
- Der Taster „Senken“ ist nochmals zu drücken und gedrückt zu halten, bis die Hebebühne die unterste Position erreicht hat. Während diesen letzten 150 mm ertönt ein akustisches Warnsignal.

### **Oben-Aus**

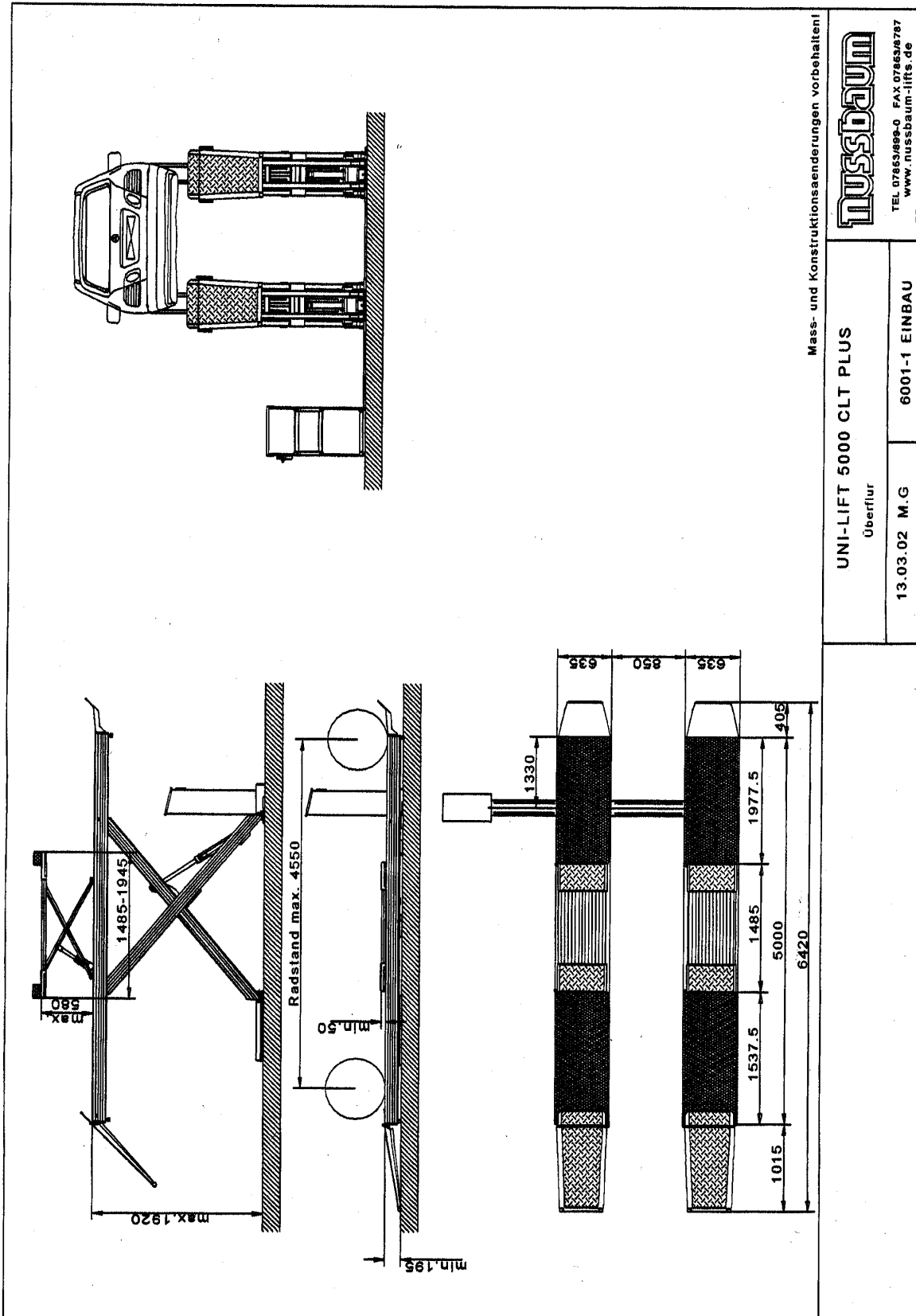
- Hat die Hebebühne die maximale Höhe erreicht, wird das vom Control System erkannt und die Hebebühne schaltet automatisch ab.

## 3.3 Datenblatt

<b>UNI-LIFT 5000 CLT</b>	
13-03-02 M.G.	EINBAU 6002-1

Mess- und Konstruktionsänderungen vorbehalten!

**Nussbaum**  
**HEBETECHNIK**  
TEL 07853/899-0 FAX 07853/8787  
www.nussbaum-lifte.de  
77694 KEHL-BODERSWEILER



Mass- und Konstruktionsänderungen vorbehalten!



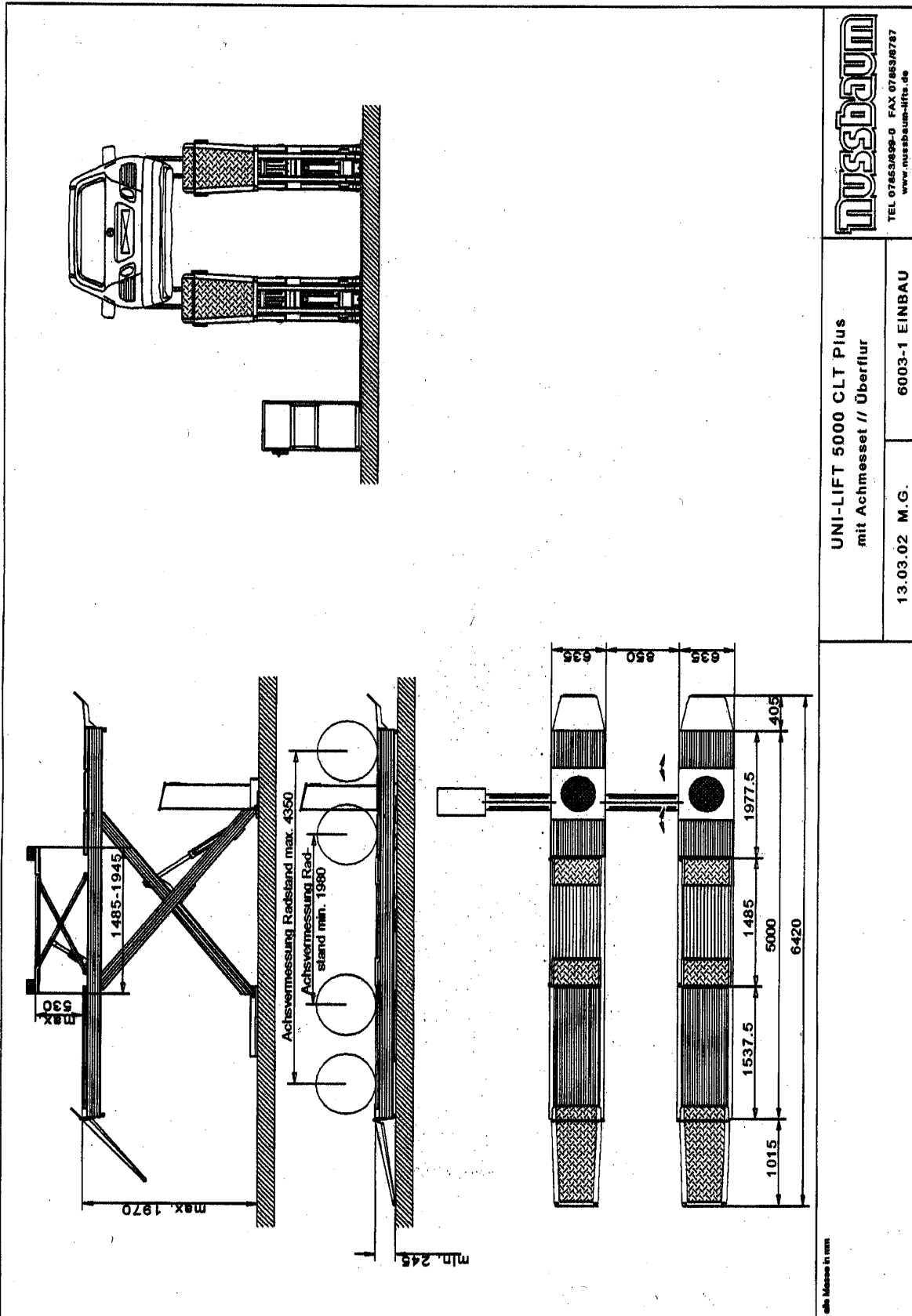
TEL 076530990 FAX 076530787  
WWW.NUSSBAUM-LIFTS.DE  
77684 KEHL-BODERSWEIER

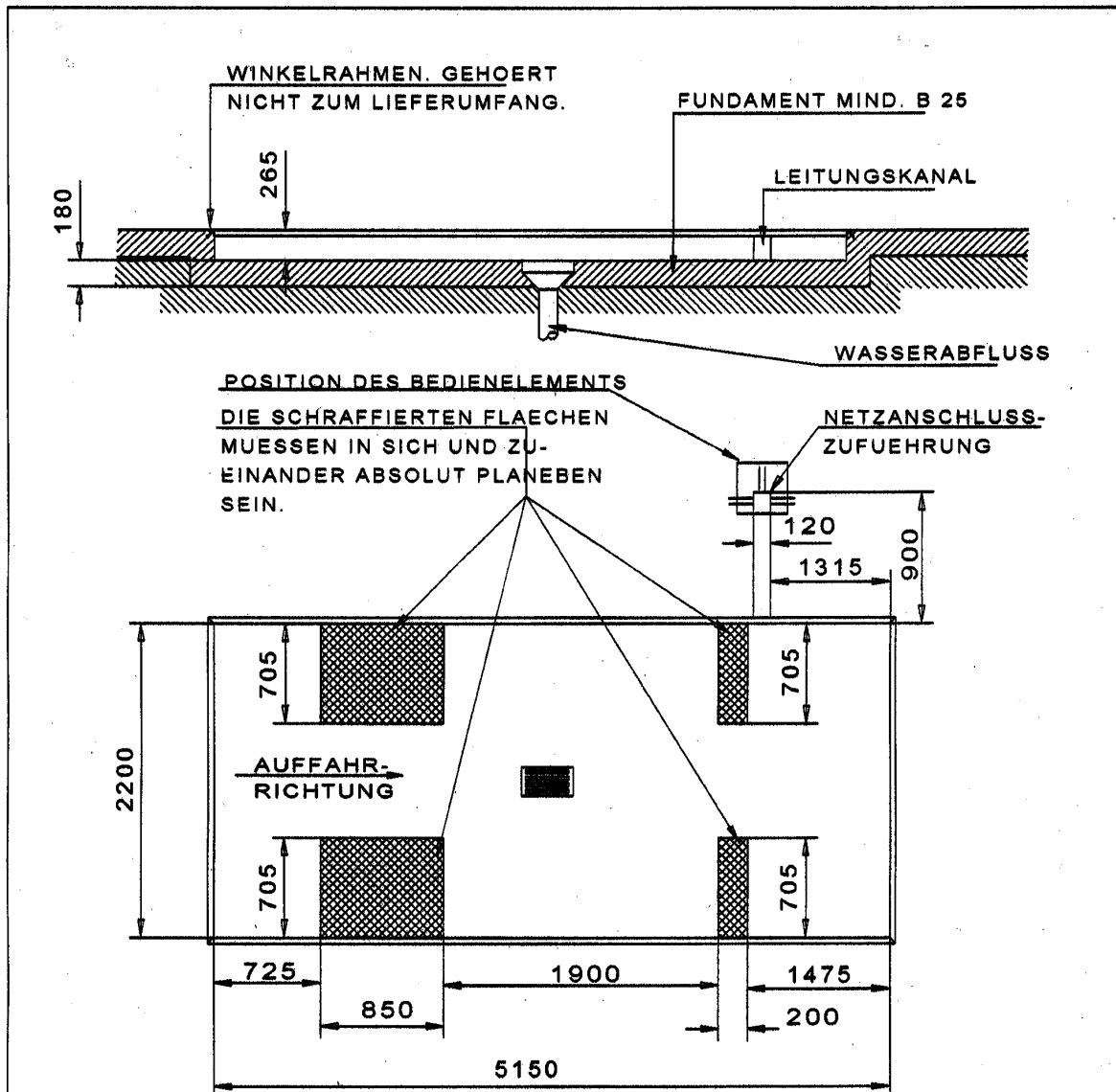
UNI-LIFT 5000 CLT PLUS

Überflur

13.03.02 M.G

6001-1 EINBAU





**POSITION DES BEDIENELEMENTS**  
DIE SCHRAFFIERTEN FLAECHE-  
MUESSEN IN SICH UND ZU-  
EINANDER ABSOLUT PLANE-  
BEN SEIN.

**ACHTUNG:** GILT NUR FUEER DIE SERIENAUSFUEHRUNG MIT STELLPLATTEN UND  
BEIDSEITIGEN AUFFAHRKLAPPEN.  
ANSTELLE DES LEITUNGSKANALS KANN AUCH EIN LEERROHR  
dm 100 VERLEGT WERDEN.

BAUSEITS IST FOLGENDES ANZUBRINGEN: NETZANSCHLUSS 3 /N+PE, 400V, 50Hz, KABELLAENGE CA. 2m  
WASSERABFLUSS IN DER VERTIEFUNG

Wir weisen in unseren Fundamentplänen  
auf die Mindestanforderung des Fundamentes hin  
jedoch der Zustand der örtlichen Gegebenheiten  
(z.B. Untergrund) obliegt nicht in unserer  
Verantwortung. Ggf. muß ein Architekt oder Statiker  
hinzugezogen werden.

**Änderungen vorbehalten!**

**Fundamentplan UNI-LIFT 5000 CLT**  
mit durchgehender Grube für Jack // Oberkante Achsmessset bodeneben  
Schienenlänge 5000 mm

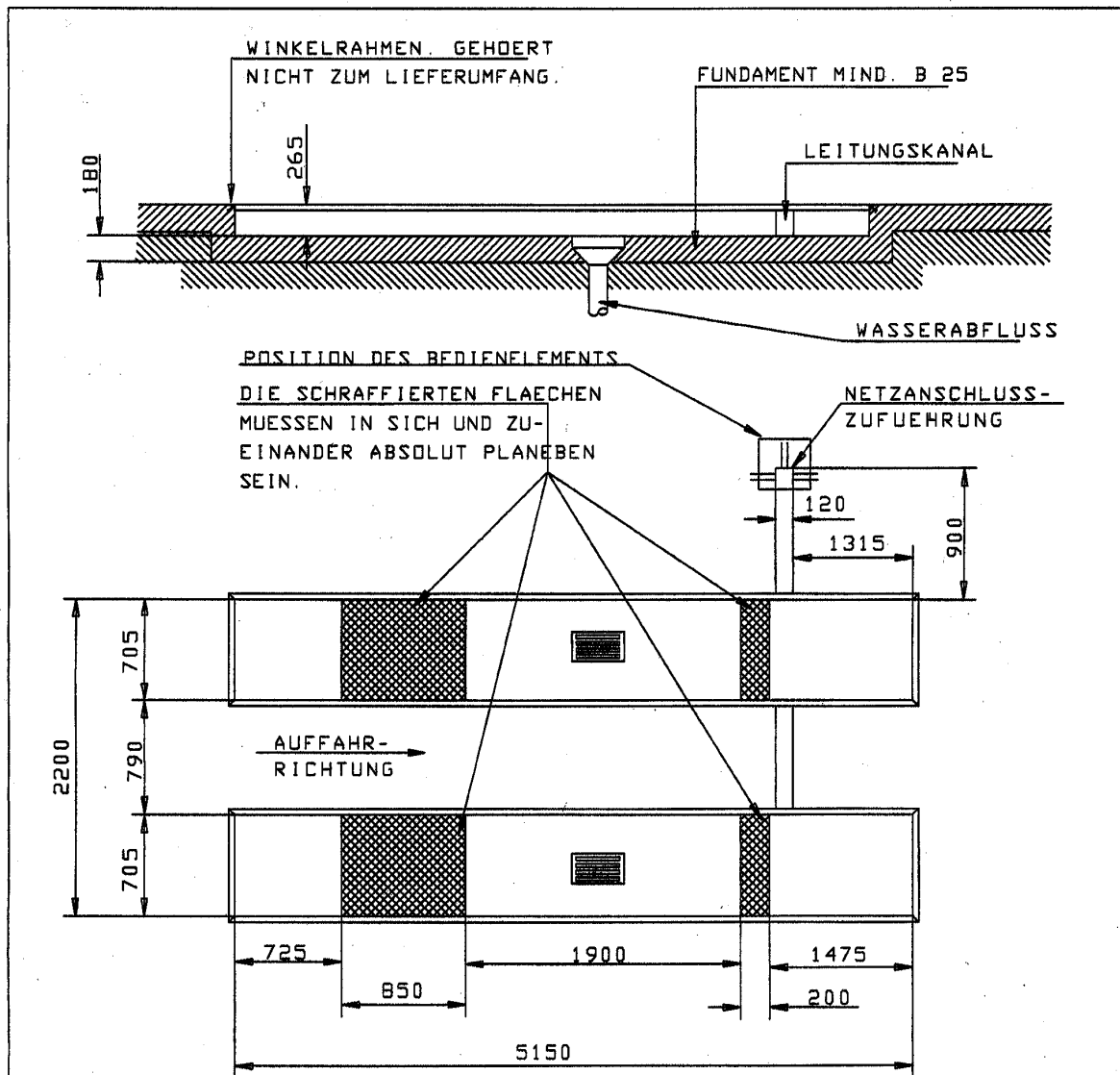
13-03-02 M.G.

6004-1 EINBAU

## Nussbaum

TEL 07853/899-0 FAX 07853/8787  
www.nussbaum-lifts.de  
D-77694 Kehli-Bodersweiler





ACHTUNG: GILT NUR FÜR DIE SERIENAUSFÜHRUNG MIT STELLPLATTEN UND BEIDSEITIGEN AUFFAHRKLAPPEN.  
ANSTELLE DES LEITUNGSKANALS KANN AUCH EIN LEERROHR Ø 100 VERLEGT WERDEN.  
BAUSEITS IST FOLGENDES ANZUBRINGEN: NETZANSCHLUSS 3 /N+PE, 400V, 50Hz, KABELLÄNGE CA. 2m  
WASSERABFLUSS IN DER VERTIEFUNG

Wir weisen in unseren Fundamentplänen auf die Mindestanforderungen des Fundamentes hin jedoch der Zustand der örtlichen Gegebenheiten (z.B. Untergrund) obliegt nicht in unserer Verantwortung. Ggf. muß ein Architekt oder Statiker hinzugezogen werden.

Änderungen vorbehalten!

Fundamentplan UNI-Lift 5000 CLT/NT  
UNI-Lift 5000 CLT/NT Plus

Schiene Länge 5000 mm Oberkante Auffahrtschiene und Radfreiheber bodeneben

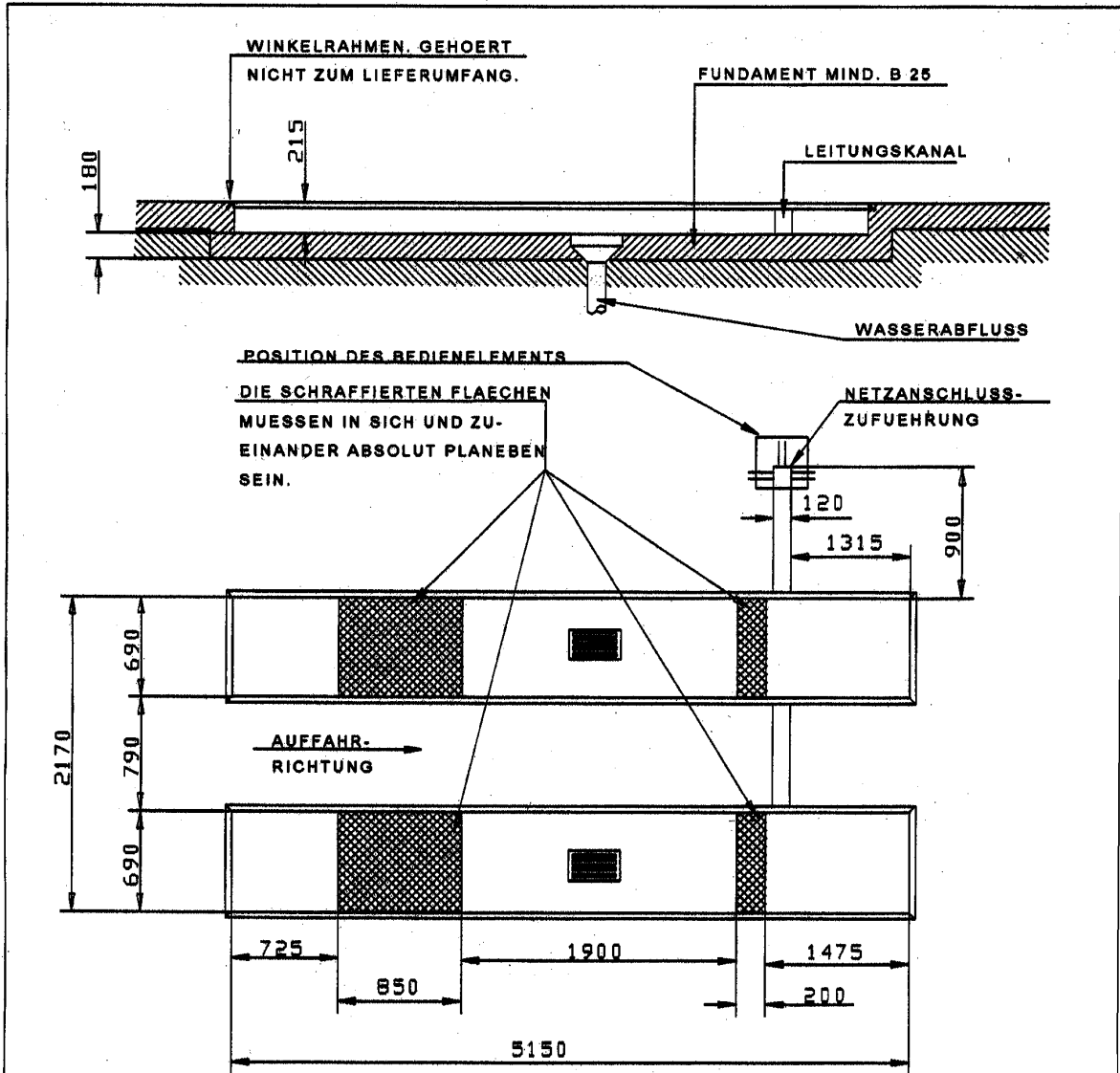
13.03.02 M.G.

EINBAU 6005-1

## Nussbaum

TEL 07853/899-0 FAX 07853/8787  
www.nussbaum-lifts.de  
D-77694 Kehl-Bodersweiler





**ACHTUNG:** GILT NUR FÜR DIE SERIENAUSFÜHRUNG MIT STELLPLATTEN UND  
BEIDSEITIGEN AUFFAHRKLAPPEN.  
ANSTELLE DES LEITUNGSKANALS KANN AUCH EIN LEERROHR  
dm 100 VERLEGT WERDEN.  
BAUSEITIGS IST FOLGENDES ANZUBRINGEN: NETZANSCHLUSS 3 /N+PE, 400V, 50Hz, KABELLAENGE CA. 2m  
WASSERABFLUSS IN DER VERTIEFUNG

Wir weisen in unseren Fundamentplänen  
auf die Mindestanforderungen des Fundamentes hin  
jedoch der Zustand der örtlichen Gegebenheiten  
(z.B. Untergrund) obliegt nicht in unserer  
Verantwortung. Ggf. muß ein Architekt oder Statiker  
hinzugezogen werden.

Änderungen vorbehalten!

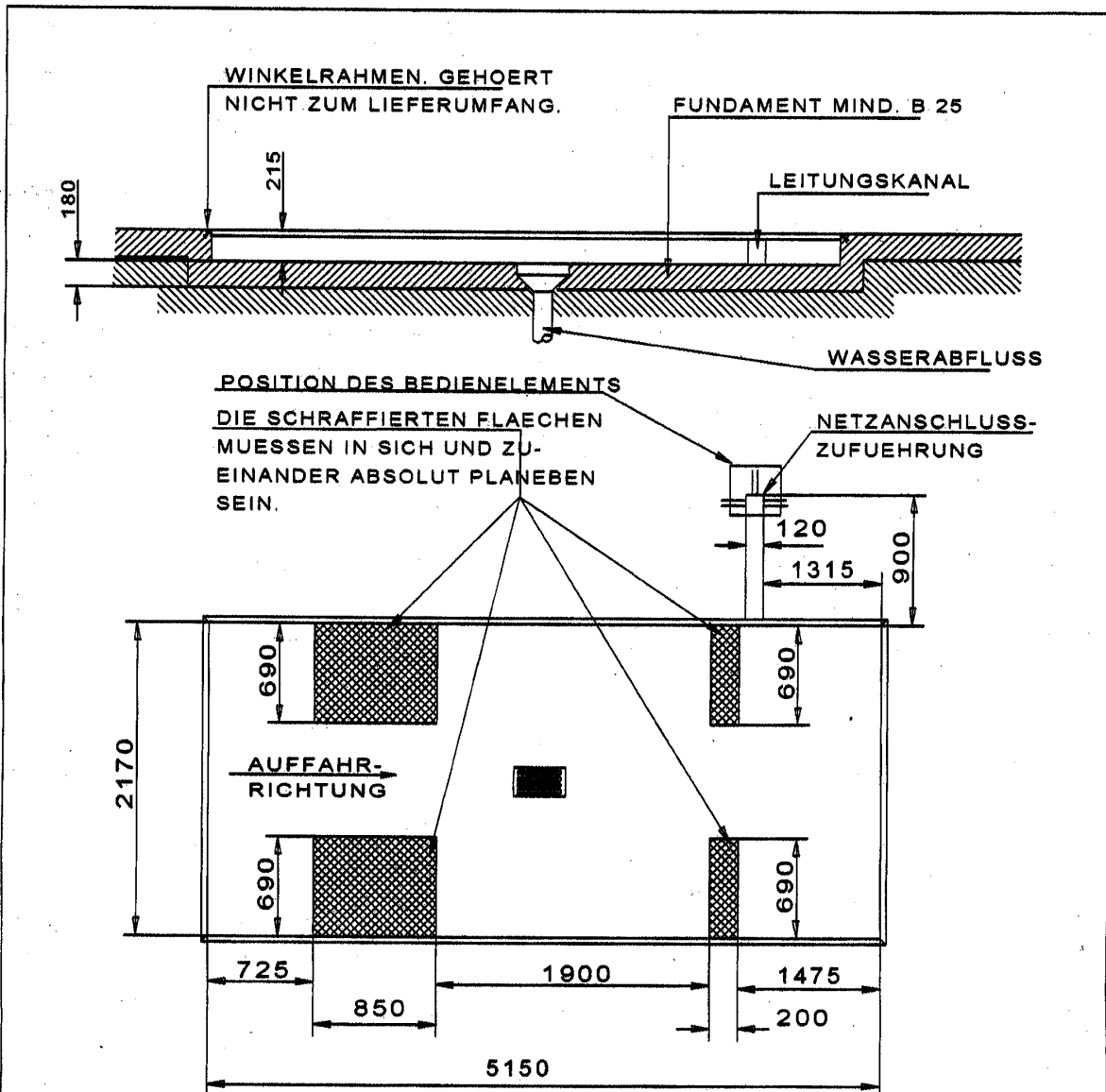
Fundamentplan UNI-LIFT 5000 CLT/NT  
Oberkante Auffahrschiene bodeneben  
Schienenlänge 5000 mm

13.03.02 M.G.

EINBAU 6008

**Nussbaum**  
**HEBETECHNIK**

TEL 07853/899-0 FAX 07853/6787  
www.nussbaum-lifts.de  
77694 KEHL-BODERSWEIER




**ACHTUNG:** GILT NUR FÜR DIE SERIENAUSFÜHRUNG MIT STELLPLATTEN UND BEIDSEITIGEN AUFFAHRKLAPPEN.

ANSTELLE DES LEITUNGSKANALS KANN AUCH EIN LEERROHR  $\varnothing$  100 VERLEGT WERDEN.

BAUSEITS IST FOLGENDES ANZUBRINGEN: NETZANSCHLUSS 3 / N+PE, 400V, 50Hz, KABELLAENGE CA. 2m  
WASSERABFLUSS IN DER VERTIEFUNG

Wir weisen in unseren Fundamentplänen auf die Mindestanforderung des Fundamentes hin jedoch der Zustand der örtlichen Gegebenheiten (z.B. Untergrund) obliegt nicht in unserer Verantwortung. Ggf. muß ein Architekt oder Statiker hinzugezogen werden.

Änderungen vorbehalten!

<b>Fundamentplan UNI-LIFT 5000 CLT</b> Oberkante Auffahrschiene bodeneben Schienenlänge 5000 mm		 TEL 07853/890-0 FAX 07853/8787 www.nussbaum-lifts.de D-77694 Kehl-Bodersweier
13-03-02 M.G.	EINBAU 6007-1	

## 4. Sicherheitsbestimmungen

Beim Umgang mit Hebebühnen sind die gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften nach BGG945: Prüfung von Hebebühnen; BGR500 Betreiben von Hebebühnen; (VBG14) einzuhalten.

**Auf die Einhaltung folgender Vorschriften wird besonders hingewiesen:**

- Das maximale Gesamtgewicht des aufgenommenen Fahrzeugs auf der Hebebühne oder Radfreiheber darf nicht überschritten werden.
- Die Hebebühne muss vor dem Auffahren des Fahrzeuges vollständig abgesenkt sein und darf nur in der vorgesehenen Richtung erfolgen.
- Beim Betrieb der Hebebühne ist die Bedienungsanleitung stets zu befolgen.
- Bei Fahrzeugen mit niedriger Unterbodenfreiheit oder mit Sonderausstattungen ist vorher zu prüfen ob Beschädigungen auftreten können.
- Die selbständige Bedienung der Hebebühne ist nur Personen erlaubt, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und in der Bedienung der Hebebühne unterwiesen sind. (Beachte Übergabeprotokoll)
- Während des Hub- oder Senkvorgangs dürfen sich keine Personen im Arbeitsbereich der Hebebühne aufhalten.
- Die Personenbeförderung ist mit der Hebebühne verboten.
- Das Hochklettern ist an der Hebebühne verboten.
- Nach Änderungen an der Konstruktion und nach Instandsetzungen an tragenden Teilen muss die Hebebühne von einem Sachverständigen geprüft werden.
- An der Hebebühne dürfen erst Eingriffe vorgenommen werden, wenn der Hauptschalter ausgeschaltet und abgeschlossen ist.
- Die gesamten Hub- und Senkvorgänge sind stets zu beobachten.
- Die Aufstellung mit der serienmäßigen Hebebühne in explosionsgefährdeten Betriebsstätten ist verboten.
- Bei tiefergelegten Fahrzeugen ist vor dem Auffahren zu prüfen, ob Beschädigungen auftreten können.

## 5. Bedienungsanleitung



**Während der Handhabung der Hebebühne sind die Sicherheitsbestimmungen unbedingt einzuhalten. Lesen Sie vor der ersten Bedienung sorgfältig die Sicherheitsbestimmungen in Kapitel 4!**

### 5.1 Anheben des Fahrzeugs mit der Hebebühne

- Das Fahrzeug auf die Fahrschienen in Längs- und Querrichtung mittig auffahren.
- Fahrzeug gegen Wegrollen sichern. Handbremse anziehen, Gang einlegen.
- Gefährdeten Bereich kontrollieren. Es dürfen sich keine Personen oder Gegenstände im Arbeitsbereich der Hebebühne oder auf der Hebebühne befinden.
- Einschalten der Steuerung. Hauptschalter auf Position "1" drehen (siehe Bild 1)
- Fahrzeug anheben. Taster „▲“ drücken.
- Fahrzeug auf gewünschte Arbeitshöhe anheben.
- Dabei ist der gesamte Hubvorgang stets zu beobachten.



Bild 1: Bedienelement

## 5.2 Senken des Fahrzeuges mit der Hebebühne

- Gefährdeten Bereich kontrollieren. Es dürfen sich keine Personen oder Gegenstände im Arbeitsbereich der Hebebühne oder auf der Hebebühne befinden.
- Fahrzeug auf die gewünschte Arbeitsposition oder die unterste Stellung absenken. Taster „▼“ der Hauptbühne drücken. Die Hebebühne hebt erst kurz an bevor der eigentliche Senkvorgang beginnt.
- Kurz vor Erreichen der untersten Position stoppt die Hebebühne den Senkvorgang (CE-Stop).

Nach erneuter Kontrolle des gefährdeten Bereiches, ist der Taster „▼“ nochmals zu drücken. Während des Senkens ertönt ein akustisches Warnsignal bis die Hebebühne die unterste Position erreicht hat.

- Der Senkvorgang ist stets zu beobachten.
- Hat die Hebebühne die erkennbare unterste Position erreicht, kann das Fahrzeug von der Hebebühne zu fahren.

## 5.3 Anheben des Fahrzeuges mit dem Radfreiheber

- Das Fahrzeug über die Fahrschienen in Längs- und Querrichtung mittig auffahren.
- Fahrzeug gegen Wegrollen sichern. Handbremse anziehen, Gang einlegen.
- Polymerauflagen an den vom Fahrzeughersteller vorgesehenen Aufnahmepunkten positionieren.
- Gefährdeten Bereich kontrollieren. Es dürfen sich keine Personen oder Gegenstände im Arbeitsbereich der Hebebühne oder auf der Hebebühne befinden.
- Einschalten der Steuerung. Hauptschalter auf Position "1" drehen (siehe Bild 1).
- Fahrzeug anheben. Taster „▲“ Radfreiheber drücken.
- Fahrzeug auf gewünschte Arbeitshöhe anheben.
- Dabei ist der gesamte Hubvorgang stets zu beobachten.

## 5.4 Senken des Fahrzeuges mit dem Radfreiheber

- Gefährdeten Bereich kontrollieren. Es dürfen sich keine Personen oder Gegenstände im Arbeitsbereich der Hebebühne oder auf der Hebebühne befinden.
- Fahrzeug auf die gewünschte Arbeitsposition oder die unterste Stellung absenken. Taster „▼“ drücken.
- Kurz vor Erreichen der untersten Position stoppt der Radfreiheber den Senkvorgang (CE-Stop).

Nach erneuter Kontrolle des gefährdeten Bereiches, ist der Taster „▼“ nochmals zu drücken. Während des Senkens ertönt ein akustisches Warnsignal bis der Radfreiheber die unterste Position erreicht hat.

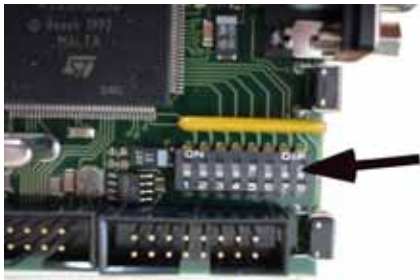
- Hat der Radfreiheber die erkennbare unterste Position erreicht, sind die Polymerauflagen zu entfernen und das Fahrzeug ist, wenn sich die Hebebühne in der untersten Position befindet, von der Hebebühne zu fahren.

## 5.5 Ausgleichen der Auffahrschienen der Hauptbühne

- Taster „Ausgleichen“ am Bedienelement drücken. Die Fahrschienen der Hauptbühne gleichen sich an. Das Ausgleichen des Radfreihebers ist durch diese Taste nicht möglich.

## 5.6 Manuelles Ausgleichen der Auffahrschienen

- Erkennt das Computer Control System einen Höhenunterschied von ca. 40 mm von einer Auffahrschiene zur anderen, stellt die Hebebühne automatisch ab.
- Um die Schienen auszugleichen müssen einige Vorbereitungen getroffen werden.
- Obere Abdeckung des Aggregates und Abdeckung des Elektrokastens lösen und abnehmen.
- Im Elektrokasten des Bedienaggregates befinden sich DIP-Schalter.



Dip-Schalter.jpg

DIP-Schalter auf der Platine im Elektrokasten.

**Ein Zugriff auf die DIP-Schalter darf nur durch unterwiesenes, autorisiertes Fachpersonal erfolgen.**

- Dip Schalter 5 (Regelung Ein/Aus)
- Dip Schalter 1 (nur Schiene 1 fahrbar)
- Dip Schalter 2 (nur Schiene 2 fahrbar)
- Dip Schalter 7 (Reset – Hebebühne in der untersten Position nullen.)

### Durchführung Ausgleichen:

- Auffahrschiene 1 ausgleichen.
- Dip Schalter 5 auf Position „off“ stellen (Regelung aus)
- Dip Schalter 1 auf Position „on“ stellen (Dip Schalter 1 für Schiene 1)
- Taster „Heben“ oder „Senken“ drücken und gleichzeitig den Überbrückungsknopf drücken bis die Schienen die gleiche Höhe aufweisen.
- Dip Schalter 1 auf Position „off“ stellen
- Dip Schalter 5 auf Position „on“ stellen (Regelung ein)
- Taster „Senken“ drücken bis die Hebebühne die unterste Position erreicht hat, um ein Reset durchzuführen. (siehe Kapitel „Reset nach einem Notablass“)
- Abdeckungen wieder anbringen.

## 6. Verhalten im Störfall

Bei gestörter Betriebsbereitschaft der Hebebühne kann ein einfacher Fehler vorliegen. Überprüfen Sie die Anlage auf die angegebenen Fehlerursachen. Kann der Fehler bei Überprüfung der genannten Ursachen nicht behoben werden, ist der Kundendienst Ihres Händlers zu benachrichtigen.

### **Problem: Motor läuft nicht an!**

- mögliche Ursachen:
- *keine Stromversorgung*
  - *Hauptschalter ist nicht eingeschaltet*
  - *Sicherung defekt*
  - *Stromzuleitung unterbrochen*
  - *Thermoschutz vom Motor aktiv (Motor abkühlen lassen)*

### **Problem: Motor läuft an, Last wird nicht gehoben!**

- mögliche Ursachen:
- *Fahrzeug ist zu schwer*
  - *Füllstand Hydrauliköl ist zu niedrig*
  - *Notablassschraube ist nicht geschlossen*
  - *Hydraulikventil defekt*

### **Problem: Hebebühne lässt sich nicht absenken!**

- mögliche Ursachen:
- *Hebebühne sitzt auf Hindernis auf*
  - *Hydraulikventil defekt*
  - *Sicherung defekt*
  - *Taster „Senken“ nicht gedrückt*
  - *Rückschlagventil nicht entsperrt*

### **Problem: Hebebühne lässt sich zur Achsvermessung nicht angleichen!**

- mögliche Ursachen:
- *Falsche Drucktaste gedrückt*
  - *Hydraulikventil defekt*
  - *Sicherung defekt*

## 6.1 Auffahren auf ein Hindernis

Fährt die Hebebühne beim Senken mit einer Auffahrschiene auf ein Hindernis auf, schaltet sich die Hebebühne automatisch ab, sobald ein Ungleichlauf von ca. 40 mm Differenz erkannt wird.

### 6.1.1 Hindernis entfernen



**Ein Zugriff auf die DIP-Schalter darf nur bei abgeschaltetem Hauptschalter und nur durch unterwiesenes, autorisiertes Fachpersonal erfolgen.**

- Abdeckung am Aggregat und Deckel des Elektrokastens abnehmen.
- Resetknopf 1 an der Platine drücken und gedrückt halten.  
(siehe nachfolgendes Bild 2)



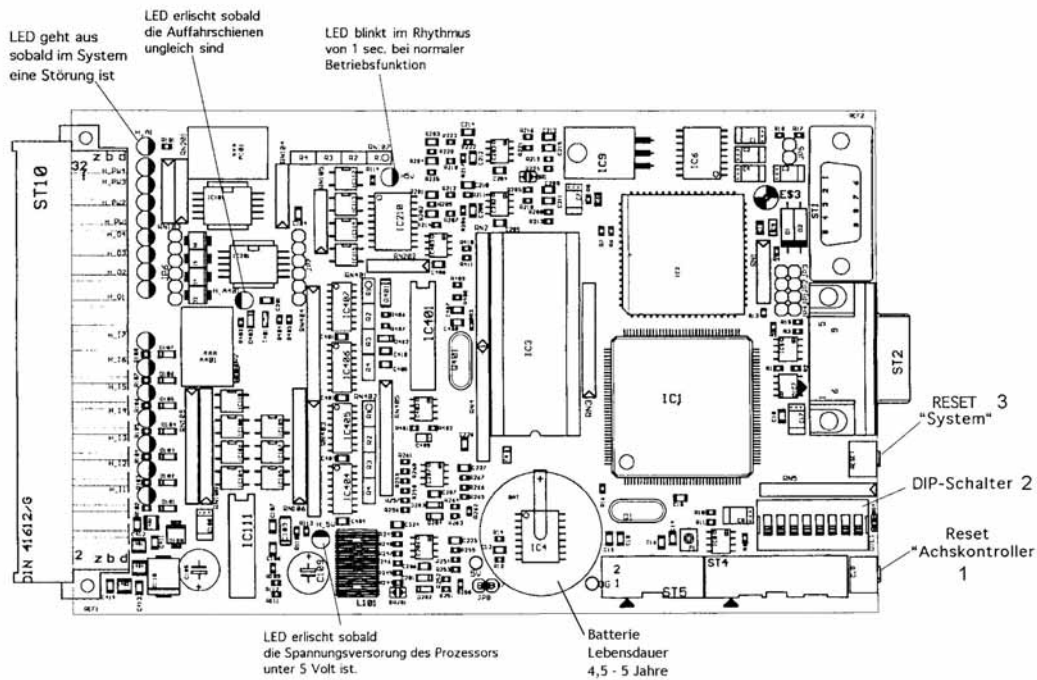


Bild 2: Platine - Achskontroller

- Hauptschalter ausschalten und 5 Sekunden warten. (Resetknopf gedrückt halten).
- Hauptschalter einschalten und 5 Sekunden warten. (Resetknopf gedrückt halten).
- Resetknopf loslassen.
- Alle Dip Schalter auf Position „off“ stellen.
- Dip Schalter 1 und 2 auf Position „on“ stellen.
- Achtung: Dieser Vorgang kann nur durchgeführt werden, wenn sich die Hebebühne **nicht** in der obersten Position befindet.
- Beobachte das Fahrzeug und die Reaktion des Fahrzeugs.
- Drücke den Taster „Heben“ solange bis das Hindernis entfernt werden kann.
- Die Plattform die höher steht muss mit Hilfe der Dip Schalter gesenkt werden, (siehe hierzu das Kapitel "Ausgleich der Auffahrschienen bei ungleicher Schienenhöhe")
- Nach dem ausgleichen der Plattformen muss ein Reset durchgeführt werden:(wie folgt):
- Alle Dip Schalter auf Position "off" stellen.
- Dip Schalter 5 auf Position "on".
- Drücke den Resetknopf 1 und halte ihn gedrückt (siehe Bild oben).
- Hauptschalter ausschalten und 5 Sekunden warten. (Resetknopf gedrückt halten).
- Hauptschalter einschalten und 5 Sekunden warten. (Resetknopf gedrückt halten)
- Resetknopf loslassen.
- "Senken" Taster drücken bis die Hebebühne (beide Plattformen) die unterste Position erreicht hat und das Warnsignal nicht mehr zu hören ist.
- Schiebe den Dip 7 Schalter auf Position "on".
- Dip Schalter 5 bleibt auf Position "on".
- Drücke den Resetknopf und halte ihn gedrückt.
- Hauptschalter ausschalten und 5 Sekunden warten. (Resetknopf gedrückt halten).
- Hauptschalter einschalten und 5 Sekunden warten. (Resetknopf gedrückt halten).
- Resetknopf loslassen.
- Der Dip Schalter bleibt in Position "on".
- Schiebe den Dip Schalter 7 auf Position "off".

- Auf der Platine müssen nun 3 Leuchtdioden permanent leuchten. Eine zusätzliche Leuchtdiode muss im Rhythmus, von 1 Sekunde blinken.
- Die Hebebühne ist jetzt mehrmals ohne Fahrzeug zu heben und zu senken, dabei ist der gesamte Hub- und Senkvorgang zu beobachten.
- Die Abdeckungen sind wieder zu montieren.

## 6.2 Notablass der Hebebühne



**Ein Notablass ist ein Eingriff in die Steuerung der Hebebühne und darf nur von erfahrenen Sachkundigen vorgenommen werden. Der Notablass muss in der nachfolgend beschriebenen Reihenfolge durchgeführt werden, ansonsten kann es zu Beschädigungen und zu Gefahren für Leib und Leben führen.**



**Jegliche Art externer Leckage ist unzulässig und muss sofort beseitigt werden. Dies ist zwingend notwendig, speziell auch vor einem Notablass.**

**Der Notablass darf nur durch Personen durchgeführt werden, die in die Bedienung der Hebebühne eingewiesen wurden.**



Bild 3: Hydraulikblock

Gründe, die einen Notablass erforderlich machen können sind z.B. Ausfall der Elektrik, bei Störungen der Senkventile, Stromausfall etc.

Bei **Stromausfall** kann das Steuerventil der Hebebühne zum Entriegeln des Sicherheitssystems nicht mehr geöffnet werden. Deshalb kann die Hebebühne auch nicht mehr abgesenkt werden. In diesem Fall sollte das Ende des Stromausfalls abgewartet werden.

Bei **defekten Ventilen** kann das Steuerventil der Hebebühne zum Entriegeln des Sicherheitssystems nicht mehr geöffnet werden. Deshalb kann die Hebebühne auch nicht mehr abgesenkt werden. In diesem Fall besteht die Möglichkeit das Sicherheitssystem manuell zu entriegeln und die Hebebühne in die unterste Position zu senken.

### 6.2.1 Vorbereitung zum Notablass (Hauptbühne)

1. Hauptschalter ausschalten und gegen Einschalten sichern (abschließen).



**Der Notablass kann nur durchgeführt werden, wenn das interaktive Sicherheitssystem nicht verriegelt ist.**



- Die Hydraulikverschraubung B1 (siehe Bild 4) am Aggregat ist zu lösen. Eine Hydraulik Handpumpe mit einem Rückschlagventil ist am Hydraulikschlauch zu befestigen. Die Handpumpe ist mit ca. max. 30-35 bar zu beaufschlagen.

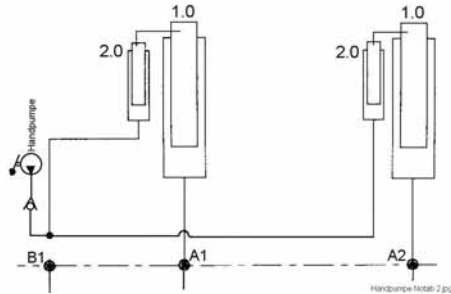


Bild 4: Anschlussplan für die Handpumpe

- Danach nur die Handpumpe entfernen und diese mit dem Messanschluss M3 des Hydraulikblocks verbinden. Ca. 100 bar Druck erzeugen. Die Schiene ca. 10 mm anheben.
- Danach ist die Handpumpe am Hydraulikanschluss M4 anzuschließen. Die Handpumpe ist mit Druck zu beaufschlagen (ca. 100 bar) um auch die zweite Schiene ca. 10 mm anzuheben.
- Das Sicherheitssystem mit der Hand in Pfeilrichtung entriegeln (siehe Bild).

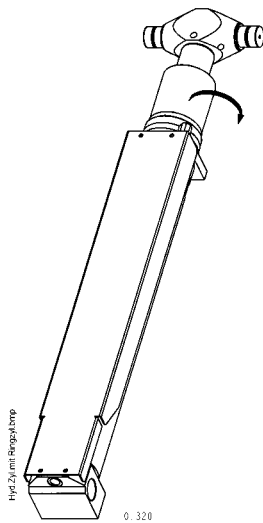


Bild 5: Zylinder entriegeln

- Wiederhole den 2. Schritt um sicher zu sein das der Entriegelungszyylinder nicht mehr verriegelt ist.
- Dieser Vorgang ist an beiden Zylinder durchzuführen.

### Notablass Durchführung (Hauptbühne)

- Voraussetzung: Das Sicherheitssystem ist nicht verriegelt.
- Kontermuttern N1 & N2 (rot gekennzeichnet) am Hydraulikblock lösen .
- Mit einem Innensechskantschlüssel (Größe 5) nur den Gewindestift N1 am Hydraulikblock vorsichtig, bis maximal 1 Umdrehung, herausdrehen. Der Senkvorgang einer Auffahrschiene beginnt unmittelbar. Diesen Zylinder ca. 5-10 cm absenken, danach den Gewindestift wieder schließen.

Senkt sich der Zylinder nicht ab ist voraussichtlich der Entriegelungszyylinder noch nicht entriegelt. D.h. der Entriegelungsvorgang ist zu wiederholen

- Danach den Vorgang mit dem Gewindestift 2 wiederholen.  
Dieser Vorgang ist an den Gewindestiften N1- N2 solange zu wiederholen, bis die Hebebühne die unterste Position erreicht hat.
- Befindet sich die Hebebühne in der untersten Position sind die Gewindestifte wieder einzudrehen und mit den Kontermuttern zu sichern.
- Die Handpumpe ist zu entfernen.



**Der gesamte Notablass muss vom Bediener stets beobachtet werden, um bei Gefahr die Notablassschraube (Gewindestift) wieder zu schließen.**



**Die Hebebühne ist so lange stillzulegen, bis die defekten Teile ausgetauscht wurden.**

### 6.2.2 Vorbereitung zum Notablass (Radfreiheber)

1. Hauptschalter ausschalten und gegen Einschalten sichern (abschließen).
2. Der Radgreifer ist mit geeigneten Gegenständen gegen Absturz zu sichern. Diese Gegenstände sind erst kurz vor dem eigentlichen Notablass zu entfernen.



**Der Notablass kann nur durchgeführt werden, wenn das interaktive Sicherheitssystem nicht verriegelt ist.**

3. Die Hydraulikverschraubung B1 am Aggregat ist zu lösen. Eine Hydraulik Handpumpe mit einem Rückschlagventil ist am Hydraulikschlauch zu befestigen. Die Handpumpe ist mit ca. max. 30-35 bar zu beaufschlagen.

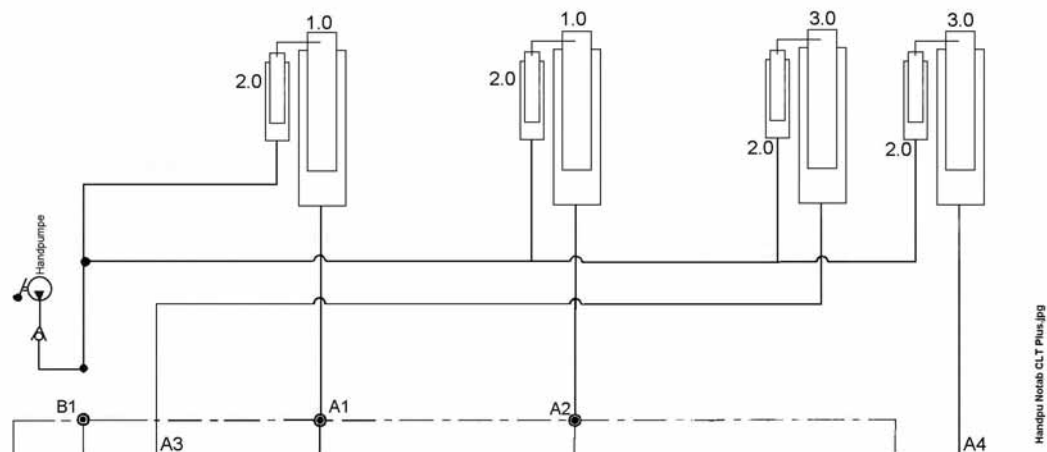
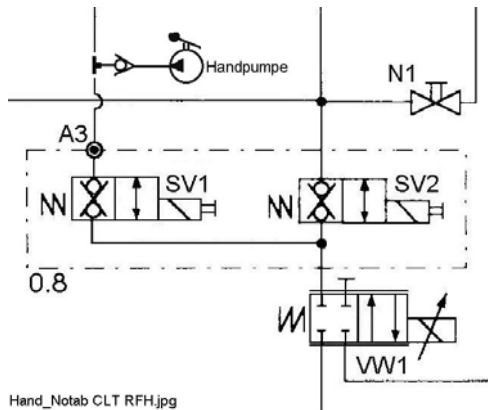


Bild 4: Anschlussplan für die Handpumpe

4. Nur die Handpumpe ist zu entfernen. Das Rückschlagventil bleibt am Hydraulikschlauch.
5. Der Anschluss A3 am Hydraulikaggregat ist zu lösen. Die Handpumpe ist mit einem T-Stück und einem Rückschlagventil am Anschluss A3 anzubringen.



Hand\_Notab CLT RFH.jpg

Bild 5: Anschluss für Notablass des Radfreihebers

6. Die Handpumpe ist mit Druck zu beaufschlagen (ca. 100 bar) um die Radfreiheberschiene ca. 10 mm anzuheben.
7. Nur die Handpumpe ist zu entfernen. Der Anschluss A4 am Hydraulikaggregat ist zu lösen. Die Handpumpe ist mit einem T-Stück und einem Rückschlagventil am Anschluss A4 anzubringen.
8. Die Handpumpe ist mit Druck zu beaufschlagen (ca. 100 bar) um auch die zweite Radfreiheberschiene ca. 10 mm anzuheben.
8. Der 3. Schritt ist zu wiederholen, um sicher zu sein, dass das Sicherheitssystem entriegelt ist.

UNI CLTAggre.jpg



Bild 6: SV1 & SV2 Positionen der Doppelsitzventile

### Notablaß Durchführung (Radfreiheber)

- Voraussetzung: Das Sicherheitssystem ist nicht verriegelt.
- Die Doppelsitzventile SV1, SV2, SV3, SV4 sind mit der Hand einzudrücken und gedrückt zu halten.(siehe Bild 6 ). Dies kann durch zusätzliche Personen erleichtert werden.
- Die Doppelsitzventile sind gedrückt.
- Kontermuttern N1 & N2 (rot gekennzeichnet) am Hydraulikblock lösen .
- Mit einem Innensechskantschlüssel (Größe 5) nur den Gewindestift N1 am Hydraulikblock vorsichtig, bis maximal 1 Umdrehung, herausdrehen. Der Senkvorgang einer Auffahrschiene beginnt unmittelbar. Diesen Zylinder ca. 5-10 cm absenken, danach den Gewindestift wieder schließen.
- Senkt sich der Zylinder nicht ab ist voraussichtlich der Entriegelungszyylinder noch nicht entriegelt. D.h. der Entriegelungsvorgang ist zu wiederholen
- Danach den Vorgang mit dem Gewindestift 2 wiederholen.

Dieser Vorgang ist an den Gewindestiften N1- N2 solange zu wiederholen, bis der Radfreiheber die unterste Position erreicht hat.

- Befindet sich der Radfreiheber in der erkennbaren untersten Position sind die Gewindestifte wieder einzudrehen und mit den Kontermuttern zu sichern.
- Die Doppelsitzventile sind loszulassen.
- Die Handpumpe ist zu entfernen.



**Der gesamte Notablass muss vom Bediener stets beobachtet werden, um bei Gefahr die Notablassschraube (Gewindestift) wieder zu schließen.**



**Die Hebebühne ist so lange stillzulegen, bis die defekten Teile ausgetauscht wurden.**

### 6.3 Reset nach einem Notablass



**Nur wenn sich die Hebebühne in der erkennbar untersten Position befindet darf ein Reset durchgeführt werden.**



**Ein Zugriff auf die DIP-Schalter darf nur bei abgeschaltetem Hauptschalter und nur durch unterwiesenes, autorisiertes Fachpersonal erfolgen.**

- a) Es darf sich kein Fahrzeug auf der Hebebühne befinden.
- b) Abdeckungen am Aggregat entfernen.
- c) Die Abdeckung am Elektrokasten entfernen.
- d) Drücke den Taster 1 (Resetknopf) und halte ihn gedrückt.
- e) Schalte den Hauptschalter aus und warte 5 Sekunden (Resetknopf gedrückt halten)
- f) Schalte den Hauptschalter aus und warte 5 Sekunden. (Resetknopf gedrückt halten)
- g) Resetknopf loslassen.
- h) „Senken“ Taster drücken bis die Hebebühne (beide Plattformen) die unterste Position erreicht hat.
- i) Falls notwendig mehrmals die Schritte d) bis h) wiederholen um sicher zu sein, dass die unterste Position der Hebebühne erreicht ist.
- j) Danach Dip Schalter 7 auf Position „on“ stellen.
- k) Dip Schalter 5 bleibt auf Position „on“.
- l) Wiederhole die Schritte d) bis h)
- m) Danach Dip Schalter 7 auf Position „off“ stellen. Dip Schalter 5 bleibt auf Position „on“.
- n) Auf der Platine müssen nun 3 Leuchtdioden permanent leuchten. Eine zusätzliche Leuchtdiode muss im Rhythmus von 1 Sekunde blinken.
- o) Die Hebebühne ist jetzt mehrmals ohne Fahrzeug zu heben und zu senken, dabei ist der gesamte Hub- und Senkvorgang zu beobachten.
- p) Die Abdeckungen sind wieder zu montieren.

## 7. Wartung und Pflege



**Vor einer Wartung sind alle Vorbereitungen zu treffen, dass bei Wartungs- und Reparaturarbeiten an der Hebebühne keine Gefahr für Leib und Leben und für Beschädigungen von Gegenständen besteht.**

Bei Entwicklung und Produktion von Nußbaum Produkten wird auf Langlebigkeit und Sicherheit Wert gelegt. Um die Sicherheit des Bedieners, die Zuverlässigkeit des Produktes, niedrige Unterhaltungskosten, den Garantieanspruch und schließlich auch die Langlebigkeit der Produkte zu gewährleisten ist der korrekte Aufbau und die richtige Bedienung genauso notwendig wie regelmäßige Wartung und ausreichende Pflege.

Unsere Bühnen und erfüllen oder übertreffen alle Sicherheitsstandards der Länder, in die wir sie verkaufen. Europäische Regelungen beispielsweise verpflichten alle 12 Monate während des Betriebs der Bühne zu einer Wartung durch qualifiziertes Fachpersonal. Um die größtmögliche Verfügbarkeit und Funktionsfähigkeit der Hubanlage zu gewährleisten, sind die aufgeführten Reinigungs-, Pflege- und Wartungsarbeiten durch eventuelle Wartungsverträge sicherzustellen.

Die Hubanlage ist in regelmäßigen Abständen gemäß nachfolgendem Plan zu warten. Bei intensivem Betrieb und bei höherer Verschmutzung ist das Wartungsintervall zu verkürzen. Während der täglichen Nutzung ist die Gesamtfunktion der Hubanlage zu beobachten. Bei Störungen oder Leckage muss der Kundendienst benachrichtigt werden.

Um die Wartungsarbeiten zu vereinfachen, folgen sie den Anweisungen auf dem Wartungsaufkleber der sich je nach Hebebühnenausführung am Aggregat befindet.

### 7.1 Wartungsplan der Hebebühne

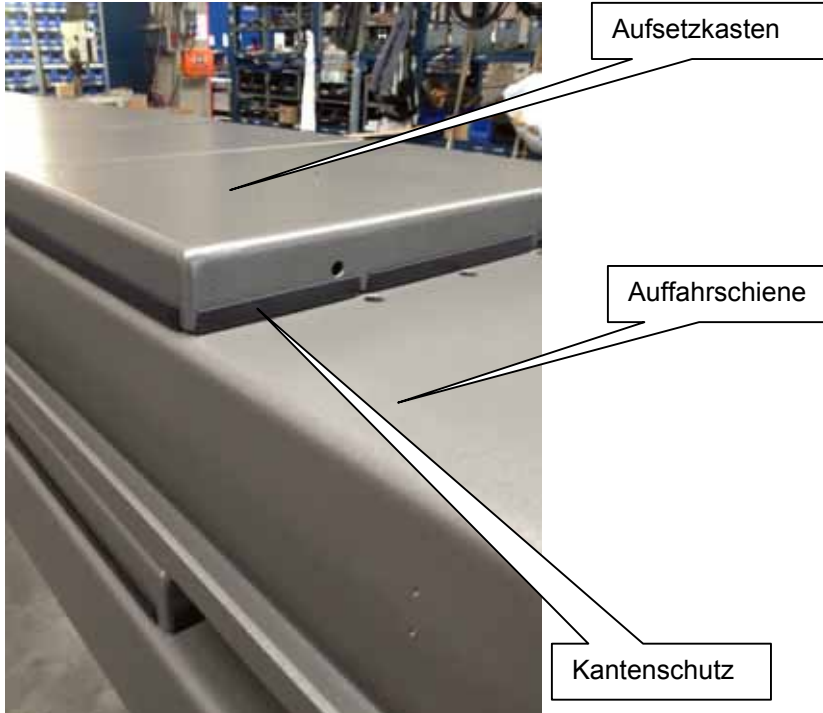
Zustand des Typenschildes, Tragfähigkeitsangabe und Aufkleber prüfen. Bei Beschädigungen oder Unlesbarkeit sind diese auszutauschen.	min. 1x jährlich
Kolbenstangen der Hubzylinder von Sand und Schmutz befreien und auf Beschädigungen prüfen.	min. 1x jährlich
Die Abstreifer der Zylinder säubern und auf Beschädigungen prüfen.	min. 1x jährlich
Der Zustand und die Funktion der Gelenkbolzen und DU-Lager, Gleitstücke, Gleitflächen reinigen, sowie auf Verschleiß überprüfen ggf. austauschen.	min. 1x jährlich
Die beweglichen Teile wie Gelenkbolzen, Gleitstücke, Gleitfläche säubern auf Verschleiß prüfen und leicht einfetten. Eine Überschmierung ist zu vermeiden.	min. 1x jährlich
Vorhandene Schmiernippel sind mit einem säurefreien Mehrzweckfett abschmieren. Eine Überschmierung ist zu vermeiden.	min. 1x jährlich
Hydraulische Schlauchleitungen  Lagerung und Verwendungsdauer Auszug aus der DIN20066:2002-10  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei zulässiger Beanspruchung unterliegen die Schläuche einer natürlichen Alterung. Dadurch ist die Verwendungsdauer begrenzt.</li> <li>- Unsachgemäße Lagerung, mechanische Beschädigungen und unzulässige Beanspruchung sind die häufigsten Ausfallursachen</li> <li>- Die Verwendungsdauer einer Schlauchleitung einschließlich einer eventuellen Lagerdauer sollten sechs Jahre nicht überschreiten.</li> </ul>	min. 1x jährlich

<p>Schlauchleitungen sind zu ersetzen wenn/bei,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschädigungen der Außenschicht bis zur Einlage (Scheuerstellen, Schnitte , Risse)</li> <li>- Versprödung der Außenschicht (Rissbildung)</li> <li>- Verformung der natürliche Form sowohl im drucklosen als auch im druckbeaufschlagten Zustand.</li> <li>- Leckage</li> <li>- Beschädigung oder Deformation der Armatur</li> <li>- Herauswandern der Armatur</li> <li>- Verwendungsdauer überschritten</li> </ul> <p>Eine Reparatur der Schlauchleitung unter Verwendung des eingesetzten Schlauchs/Armatur ist nicht zulässig.</p> <p>Eine Verlängerung der genannten Richtlinie für Auswechselintervalle ist möglich, wenn die Prüfung auf den arbeitssicheren Zustand in angepassten, erforderlichenfalls verkürzten Zeitabständen durch befähigte Personen erfolgen.</p> <p>Aufgrund der Verlängerung der Auswechselintervalle darf keine gefährliche Situation entstehen, durch die Beschäftigte oder andere Personen verletzt werden.</p>	
<p>Auszug aus BGR237</p> <p>Anforderung an die Hydraulischlauchleitung</p> <p>Normale Anforderung:</p> <p>Erhöhte Anforderung zb. durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erhöhte Einsatzzeiten, zb. Mehrschicht, kurze Taktzeiten und Druckimpulse</li> <li>- starke äußere und innere (durch das Medium) Einflüsse, welche die Verwendungsdauer der Schlauchleitung stark reduzieren.</li> </ul>	<p>Empfohlene Auswechsel-Intervalle</p> <p>6 Jahre (Betriebsdauer einschließlich max. 2 Jahre Lagerdauer</p> <p>2 Jahre Betriebsdauer</p>
<p>Den Zustand der Polymerauflagen überprüfen ggf. erneuern.</p>	<p>Bei Bedarf</p>
<p>Zustand und die Funktion der Überroll- und Rückrollsicherung auf Funktion prüfen. (Datenblatt im Anhang)</p>	<p>min. 1x jährlich</p>
<p>Alle Schweißnähte sind einer Sichtprüfung zu unterziehen. Bei Rissen oder Brüchen von Schweißnähten ist die Anlage stillzulegen und die Herstellerfirma zu kontaktieren.</p>	<p>min. 1x jährlich</p>
<p>Zustand Lackierung überprüfen: Pulverbeschichtung überprüfen ggf. ausbessern. Beschädigungen durch äußere Einwirkungen sind sofort nach Erkennen zu behandeln. Bei Nichtbehandlung der Stellen, kann durch Unterwanderung von Ablagerungen aller Art die Pulverbeschichtung weiträumig und dauerhaft beschädigt werden. Diese Stellen sind leicht anzuschleifen (120 Korn) zu reinigen und zu entfetten. Danach mit einem geeigneten Ausbesserungslack (RAL Nr. beachten) nacharbeiten.</p>	<p>min. 1x jährlich</p>



<p>Verzinkte Oberflächen überprüfen ggf. ausbessern. Weißrost wird durch dauerhafte Feuchtigkeit, schlechte Durchlüftung begünstigt. Durch Verwendung von einem Schleifvlies Korn A 280 können die betroffenen Stellen behandelt werden. Wenn erforderlich sind die Stellen mit einem geeigneten, widerstandsfähigen Material (Lack etc.) nachzubehandeln. Rost wird durch mechanische Beschädigungen, Verschleiß, aggressive Ablagerungen (Streusalz, auslaufende Betriebsflüssigkeiten) , mangelhafte oder nicht durchgeführte Reinigung hervorgerufen. Durch Verwendung von einem Schleifvlies Korn A 280 können die betroffenen Stellen behandelt werden. Wenn erforderlich sind die Stellen mit einem widerstandsfähigen Material (Lack etc.) nachzubehandeln.</p>	
<p>Füllstand des Hydrauliköls überprüfen. Ggf. sauberes Hydrauliköl nachfüllen. Das Hydrauliköl sollte nach Herstellerangaben im normalen Betrieb Mindestens alle zwei Jahren gewechselt werden. Verschiedenste Umgebungseinflüsse (z.B. Standort, Temperaturschwankungen, intensiver Betrieb etc. können Einfluss auf die Qualität des Hyd. Öls nehmen. Aus diesem Grund ist bei der jährlichen Sicherheitsprüfung bzw. Wartung das Öl zu kontrollieren. Das Öl ist unter anderem verschlissen wenn es eine milchige Farbe aufweist bzw. wenn das Hydrauliköl unangenehm riecht. Zum Wechseln des Öles ist die Hebebühne in die unterste Stellung zu Senken, den das Öl aus dem Ölbehälter saugen und den Inhalt erneuern. Der Hersteller empfiehlt ein hochwertiges, sauberes Hydrauliköl. Die benötigte Ölmenge und Typ entnehmen sie dem Kapitel 3. Das Hydrauliköl muss sich nach dem Einfüllen zwischen der oberen und unteren Markierung des Ölpeilstabes befinden oder ca. 2cm unter der Einfüllöffnung. Das Altöl ist vorschriftsmäßig an die dafür vorgesehenen Stellen zu entsorgen; (Auskunftspflicht über Entsorgungsstellen hat das Landratsamt, Umweltschutzamt oder das Gewerbeaufsichtsamt).</p>	min. jedes 2. Jahr
<p>Hebebühnen mit Achsmessset sind mit Schiebepplatten ausgestattet. Diese Schiebepplatten sind in regelmäßigen Abständen zu reinigen. Dazu ist die Radaufstandsfläche zu entfernen. Jeglicher Schmutz der die Funktion der Schiebepplatte negativ beeinflusst ist zu entfernen. Die Funktion der Rollen ist zu prüfen. Bei Verschleiß der Bauteile sind diese zu ersetzen.</p>	min. 1x jährlich
<p>Zustand und die Funktion der Energieketten prüfen. Bei Beschädigungen erneuern.</p>	min. 1x jährlich
<p>Eingedrungene Flüssigkeiten in Fundamentgruben sind abzusaugen und vorschriftsmäßig zu entsorgen. Die Einbauwanne Gruben sind trocken zu halten. Die Hebebühne ist dazu bei Nichtgebrauch aus den Gruben anzuheben.</p>	Täglich
<p>Die Reinigung des Gelenkspieltesters (SPID) ist nach Bedarf (Feuchtigkeit bzw. Verschmutzung), bei täglicher Benutzung 1 x wöchentlich durchzuführen. Mit Hilfe von Druckluft ist der komplette SPID abzublasen. Bei hartnäckigen Verschmutzungen, die die Funktion des SPID beeinträchtigen oder beschädigen ist die Abdeckplatte zu demontieren und die mechanische Einheit gründlich zu reinigen. Es darf kein Hochdruckreiniger verwendet werden. Gleitstücke, Gleitflächen sind danach mit einem Mehrzweckfett nur leicht einzufetten.</p>	min. 1x jährlich
<p>Nach Aussage des Hersteller hat die Batterie auf dem Achskontroller bei normalem Betrieb eine Lebensdauer von 4 ½ - 5 Jahren. Um einen dauerhaften Datenverlust nach dieser Zeit zu vermeiden, muss der Ladezustand der Batterie bei der jährlichen Wartung immer überprüft werden. Die Messung darf nur bei</p>	min. 1x jährlich

abgeschalteter Anlage erfolgen. Mit einem handelsüblichen Spannungsmesser lässt sich die Messung durchführen. Standardspannung ca. 3,2 Volt (kein Austauschen notwendig), bei einem Wert  $\leq 2,9$  Volt ist der Achskontroller auszubauen und der Fa. Nussbaum in Bodersweier einzusenden.



min. 1x jährlich

(Abb. zur Illustration)

Der schwarze Kantenschutz ist ein Verschleißteil und ist bei der regelmäßigen Wartung per Sichtprüfung zu kontrollieren. Bei sichtbarem Verschleiß ist der Kantenschutz unbedingt auszutauschen.

Wir empfehlen den Kantenschutzprofil 1-2mm  
Bestell-Nr.: 971027 (Meterzahl angeben)

Das Drehmoment der Befestigungsdübel ist zu prüfen. Siehe die Angaben im Aufstellungsprotokoll.

min. 1x jährlich

Alle Befestigungsschrauben sind mit einem Drehmomentschlüssel nachzuziehen.  
(siehe Tabelle in der ausführlichen Bedienungsanleitung).

min. 1x jährlich

Anzugsdrehmoment (Nm) für Schachtschrauben  
Festigkeitsklasse 8.8

	0,10*	0,15**	0,20***
M8	20	25	30
M10	40	50	60
M12	69	87	105
M16	170	220	260
M20	340	430	520
M24	590	740	890

Festigkeitsklasse 10.9

	0,10*	0,15**	0,20***
M8	30	37	44
M10	59	73	87
M12	100	125	151
M16	250	315	380
M20	490	615	740
M24	840	1050	1250

- \* Gleitreibungszahl 0,10 für sehr gute Oberfläche, geschmiert  
 \*\* Gleitreibungszahl 0,15 für gute Oberfläche, geschmiert oder trocken  
 \*\*\* Gleitreibungszahl 0,20 Oberfläche schwarz oder phosphatiert, trocken

Drehmomenttabelle 8.8-10.9 D



## 7.2 Reinigung der Hebebühne

- ! **Schalten Sie zu ihrer Sicherheit stets vor Reinigungsarbeiten oder Wartungsarbeiten den Hauptschalter der Anlage aus und sichern diesen gegen Einschalten.**

Eine regelmäßige und sachkundige Pflege dient der Werterhaltung der Anlage. Außerdem kann sie auch eine der Voraussetzungen für den Erhalt von Gewährleistungsansprüchen bei eventuellen Korrosionsschäden sein. Der beste Schutz für die Anlage ist die regelmäßige Beseitigung von Verunreinigungen aller Art. dazu gehören vor allem:

- Streusalz
- Sand, Kieselsteine, Erde, Splitt etc.
- Industriestaub aller Art
- Wasser; auch in Verbindung mit anderen Umwelteinflüssen
- Aggressive Ablagerungen aller Art
- Dauernde Feuchtigkeit durch unzureichende Belüftung
- Stehende Flüssigkeiten in den Gruben der Anlage

### **Grundsätzlich gilt:**

**Je länger Straßenstaub, Streusalz und andere aggressive Ablagerungen auf der Anlage haften bleiben, desto schädlicher ist ihre Wirkung.**

Wie oft die Anlage gereinigt werden soll hängt unter anderem von der Häufigkeit der Benutzung; von dem Umgang mit der Anlage; von der Sauberkeit und Lage der Garage. Weiterhin ist der Grad der Verschmutzung abhängig von der Jahreszeit, den Witterungsbedingungen und von der Belüftung. Unter ungünstigen Umständen kann eine wöchentliche Reinigung der Anlage notwendig sein, aber auch eine monatliche Reinigung kann durchaus genügen.

Verwenden Sie zur Reinigung keine aggressiven und scheuernden Mittel, sondern schonende Reiniger z.B. ein handelsübliches Spülmittel und lauwarmes Wasser. Achten Sie darauf, dass elektrische Teile der Anlage, Kabel, Schläuche etc. nicht mit Wasser in Berührung kommen.

Entfernen Sie alle Verschmutzungen sorgfältig mit einem Schwamm ggf. mit einer Bürste. Im Falle gröberer Verschmutzungen können Sie einen Hochdruckreiniger (Dampfstrahler) zu Hilfe nehmen. Vermeiden Sie aber den direkten Kontakt des Strahls mit elektrischen Bauteilen.

Achten Sie darauf, dass keine Rückstände des Reinigungsmittels auf der Anlage zurück bleiben. Diese könnte zu erhöhter Rutschgefahr in Verbindung mit Feuchtigkeit führen. Waschen Sie daher gründlich mit klarem Wasser nach, bis alle Rückstände entfernt sind.

Vor dem Einschalten des Hauptschalters prüfen Sie sorgfältig, dass keine Feuchtigkeit in stromführende Bauteile eingedrungen ist.

- Die Hebebühne ist nach dem Reinigen mit einem Lappen trocken zu reiben und mit einem Wachs- oder Ölspray leicht einzusprühen

## 8. Sicherheitsüberprüfung

Die Sicherheitsüberprüfung ist zur Gewährleistung der Betriebssicherheit der Hubanlage erforderlich. Sie ist durchzuführen:

1. Vor der ersten Inbetriebnahme nach dem Aufstellen der Hubanlage  
**Verwenden Sie das Formblatt "Einmalige Sicherheitsüberprüfung"**
2. Nach der ersten Inbetriebnahme regelmäßig in Abständen von längstens einem Jahr  
**Verwenden Sie das Formblatt "Regelmäßige Sicherheitsüberprüfung"**
3. Nach Änderungen an der Konstruktion der Hubanlage  
**Verwenden Sie das Formblatt "Außerordentliche Sicherheitsüberprüfung"**



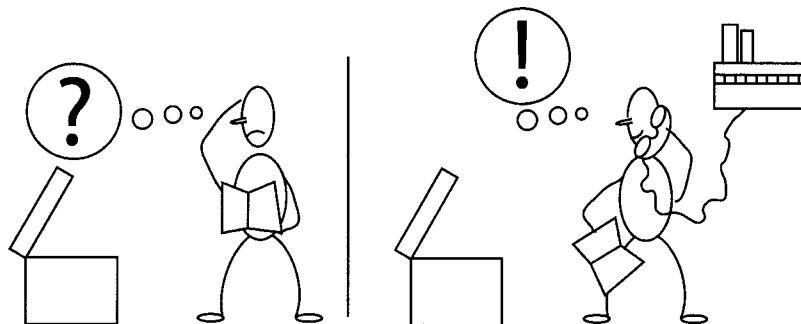
**Die einmalige und regelmäßige Sicherheitsüberprüfung muss von einem Sachkundigen durchgeführt werden. Es wird empfohlen gleichzeitig eine Wartung vorzunehmen.**



**Nach Änderungen der Konstruktion (zum Beispiel Veränderung der Tragfähigkeit oder Veränderung der Hubhöhe) und nach wesentlichen Instandsetzungen an tragenden Teilen (z. B. Schweißarbeiten) ist eine Überprüfung durch einen Sachverständigen erforderlich (außerordentliche Sicherheitsüberprüfung)**

Dieses Prüfbuch enthält Formulare mit aufgedrucktem Prüfplan für die Sicherheitsüberprüfung. Verwenden Sie bitte das entsprechende Formular, protokollieren Sie den Zustand der geprüften Hebebühne und belassen Sie das vollständig ausgefüllte Formular in diesem Prüfbuch.

## 9. Montage und Inbetriebnahme



### 9.1 Aufstellung der Hebebühne

Der Aufstellungsort des Bedienaggregat kann in zwei Varianten gewählt werden. Entweder in Auffahrrichtung vorne rechts oder in Auffahrrichtung vorne links.

### 9.2 Aufstellungsrichtlinien

- Die Aufstellung der Hebebühne muss durch geschulte Monteure des Herstellers oder der Vertragshändler erfolgen. Die Aufstellung ist gemäß der Montageanleitung durchzuführen.
- Die serienmäßige Hebebühne darf nicht in explosionsgefährdeten Räumen oder Wasshallen aufgestellt werden.
- Vor der Aufstellung ist ein ausreichendes Fundament nachzuweisen oder zu erstellen. Der Betreiber ist für die Auswahl der Aufstellplatz selbst verantwortlich

- Ein planebener Aufstellplatz ist in jedem Fall herzustellen, wobei die Fundamente im Freien wie auch in Räumen, bei denen mit Winterwitterung oder Frost zu rechnen ist, frosttief zu gründen sind.
- Für den elektrischen Standardanschluss ist Bauseits 3 ~/N + PE, 400V, 50Hz bereitzustellen. Die Zuleitung ist gemäß VDE0100 mit 16 Ampere träge abzusichern. Der Mindestleiterquerschnitt beträgt 2,5 qm<sup>2</sup>.
- Ein abknicken sowie Zugbeanspruchung der Kabel/Hydraulikleitungen zu vermeiden.
- Nach erfolgter Montage der Hebebühne, muss vor der ersten Inbetriebnahme bauseits (Betreiber) der Schutzleiter der Hebebühne nach IEC Richtlinien (60364-6-61) geprüft werden. Empfohlen wird auch eine Isolationswiderstandsprüfung.

### 9.3 Aufstellen und Verdübeln der Hebebühne

1. Hebebühne vorsichtig aus der Holzkiste entnehmen.  
***Dabei dürfen die Scheren des Liftes nicht auseinandergezogen werden.***
2. Hebebühne gemäß dem angeforderten Datenblatt und Fundamentplan aufstellen.
3. Entferne die Abdeckung des Bedienaggregates.
4. Positionieren gemäß dem Datenblatt das Aggregat und stelle die Stromversorgung her.
5. Verbinde die Hydraulikleitung und Meßsystemkabel mit dem Aggregat.  
***Die Leitungen dürfen sich möglichst nicht kreuzen.***
6. Fülle ein sauberes Hydrauliköl in den Ölbehälter des Aggregates (ca. 40 Liter).
7. Drücke nur kurz den Taster "Heben". Beachte die Drehrichtung des Motors.
8. Hebt keine Plattform an muss die Drehrichtung des Motors nochmals geprüft werden und wenn notwendig sind zwei Phasen der Stromversorgung zu wechseln. (nur bei 3 Phasen Drehstrom Versorgung)
9. Drücke den Taster "Heben" bis beide Plattformen auf einer Höhe von ca. 10 cm stehen.
10. Drücke den Taster "Senken" bis sich beide Plattformen in der untersten Position befinden und das akustische Warnsignal nicht mehr zu hören ist.
11. Wiederhole den Schritt 7 bis 10 um sicher zu gehen, dass die Hebebühne auch die unterste Position erreicht.
12. Drücke den Taster "Heben" bis auf ca. 30 cm (über den CE-Stop)
13. Drücke den Taster "Senken" Senke den Lift bis zu dem CE-Stop. Taster loslassen.
14. Taster erneut drücken (senken) bis beide Plattformen die unterste Position erreicht haben und das akustische Warnsignal nicht mehr zu hören ist.
15. Wiederhole die Schritte 12 bis 14.
16. Drücke Taster "Heben" bis die Hebebühne die oberste Position erreicht hat.
17. Drücke Taster "Senken" bis die Hebebühne die unterste Position erreicht hat.
18. Drücke Taster "Heben" bis die Hebebühne die oberste Position erreicht hat.
19. Die Hebebühne wurde durch diese einzelnen Schritte auf ihre normale Funktion eingestellt und kann jetzt wie folgt verdübelt werden.
20. Die erste Grundplatte so genau als möglich ausrichten dann die zweite Plattform zur ersten. Danach verdübeln.
21. Löcher für die Dübelbefestigung durch die Bohrungen der Grundplatten setzen. Bohrlöcher durch Ausblasen mit Luft säubern. Dübel in die Bohrung einführen.  
Der Hersteller empfiehlt Sicherheitsdübel von Liebig, Hilti Fischer oder gleichwertige Dübel anderer namhafter Hersteller (mit Zulassung) unter Beachtung deren Bestimmungen. Vor dem Verdübeln der Hebebühne ist zu überprüfen, ob der tragende Beton mit der Qualität minC20/25 bis zur Oberkante des Fertigfußbodens reicht. In diesem Falle ist die Dübellänge nach Bild 8 zu ermitteln. Befindet sich ein Bodenbelag (Fliesen, Estrich) auf dem tragenden Beton, muss die Dicke dieses Belags ermittelt werden und die Dübellänge ist nach Bild 9 auszuwählen.
22. Wenn notwendig das Aggregat am Boden zu verdübeln.
23. Feinjstuge der Hebebühne; zuerst jede Bodenplatte einzeln, danach beide

Bodenplatten zueinander. Unebenheiten sind durch Unterlegen der Bodenlager zu korrigieren. Um Hohlräume zu vermeiden muss durch Verwendung geeigneter Unterlagen der durchgehende Kontakt zwischen Boden und Bodenlager gewährleistet sein. Voraussetzung für einen störungsfreien Betrieb ist, dass die Grundplatten und Gleitschienen sauber sowie die Gleistücke leicht eingefettet sind.

24. Dübel mit Drehmomentschlüssel festziehen.



**Jeder Dübel muss sich mit seinem geforderten Drehmoment anziehen lassen. Mit geringerem Drehmoment ist der sichere Betrieb der Hebebühne nicht gewährleistet.**

25. Die Hebebühne ist jetzt mehrmals ohne Fahrzeug zu "Heben" und zu "Senken"

26. Abdeckungen montieren: **Die Leitungen nicht beschädigen.**

27. Die Hebebühne hat ihre normal Funktion.



**Bei Störungen ist der Kundendienst zu benachrichtigen**

### 9.4 Inbetriebnahme



**Vor der Inbetriebnahme muss die einmalige Sicherheitsüberprüfung durchgeführt werden (Formular „Einmalige Sicherheitsüberprüfung“ verwenden)**

Erfolgt die Aufstellung der Hebebühne durch einen Sachkundigen (werksgeschulter Monteur) führt dieser die Sicherheitsüberprüfung durch. Erfolgt die Aufstellung durch den Betreiber ist ein Sachkundiger mit der Sicherheitsüberprüfung zu beauftragen. Der Sachkundige bestätigt die fehlerfreie Funktion der Hebebühne auf dem Aufstellungsprotokoll und dem Formular für die einmalige Sicherheitsüberprüfung und gibt die Hebebühne zur Nutzung frei.



**Nach der Inbetriebnahme muss das Aufstellungsprotokoll ausgefüllt an den Hersteller gesendet werden.**

### 9.5 Wechsel des Aufstellungsortes

Zum Wechsel des Aufstellungsortes sind die Vorbedingungen entsprechend den Aufstellungsrichtlinien zu schaffen. Der Standortwechsel ist gemäß nachfolgendem Ablauf vorzunehmen.

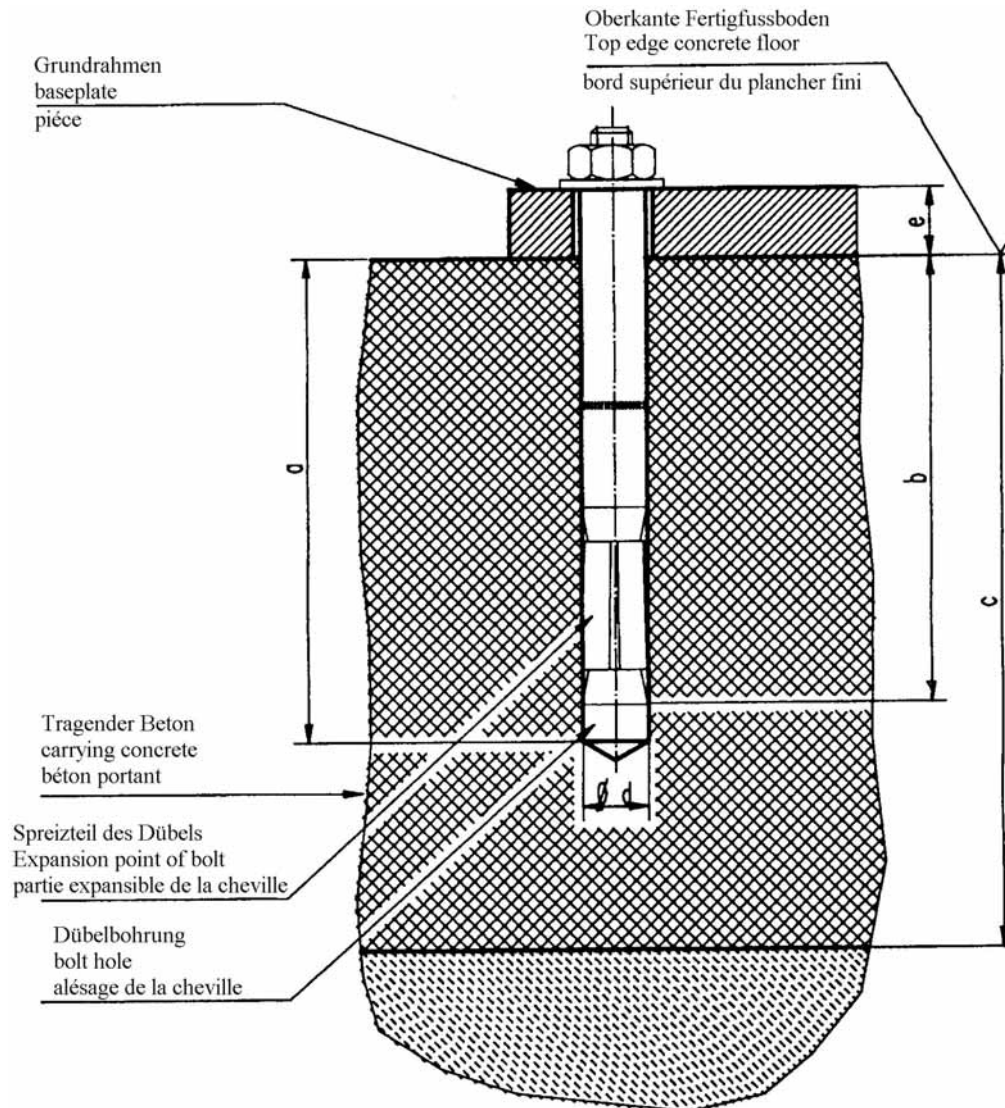
- Hebebühne auf ca. 1000 mm hochfahren.
- Alle Schlauchabdeckungen lösen und entfernen.
- Verdübelung der Grundplatten lösen.
- Hebebühne in die unterste Position absenken.
- Netztrennung vornehmen.
- ggf. Hydraulikleitungen nur am Bedienaggregat lösen.
- ggf. Hydraulikanschlüsse mit Blindstopfen abdichten.
- Hebebühne mit Aggregat an den neuen Aufstellungsort transportieren.
- Aufbauen der Hebebühne entsprechend der Vorgehensweise beim Aufstellen und Verdübeln vor der ersten Inbetriebnahme.

**Es sind neue Dübel zu verwenden. Die alten Dübel sind nicht mehr verwendungsfähig!**



**Vor der Wiederinbetriebnahme muß eine Sicherheitsüberprüfung durch einen Sachkundigen durchgeführt werden (Formular regelmäßige Sicherheitsüberprüfung verwenden)**

**Bild 8: Auswahl der Dübellängen (ohne Bodenbelag)**  
Bohrungsdurchmesser 22 mm in der Grundplatte



Liebig-Dübel

Dübeltyp		BM12-20/80/40
Bohrungstiefe	a	100
min. Verankerungstiefe	b	80
Betonstärke	c	min.160 (*)
Bohrungsdurchmesser	d	20
Bauteildicke	e	0-40
Betonqualität		min.C20/25 normale Bewehrung
Anzahl der Dübel		abhängig des Hebebühnentyps
Anzugsdrehmoment der Dübel		70 Nm

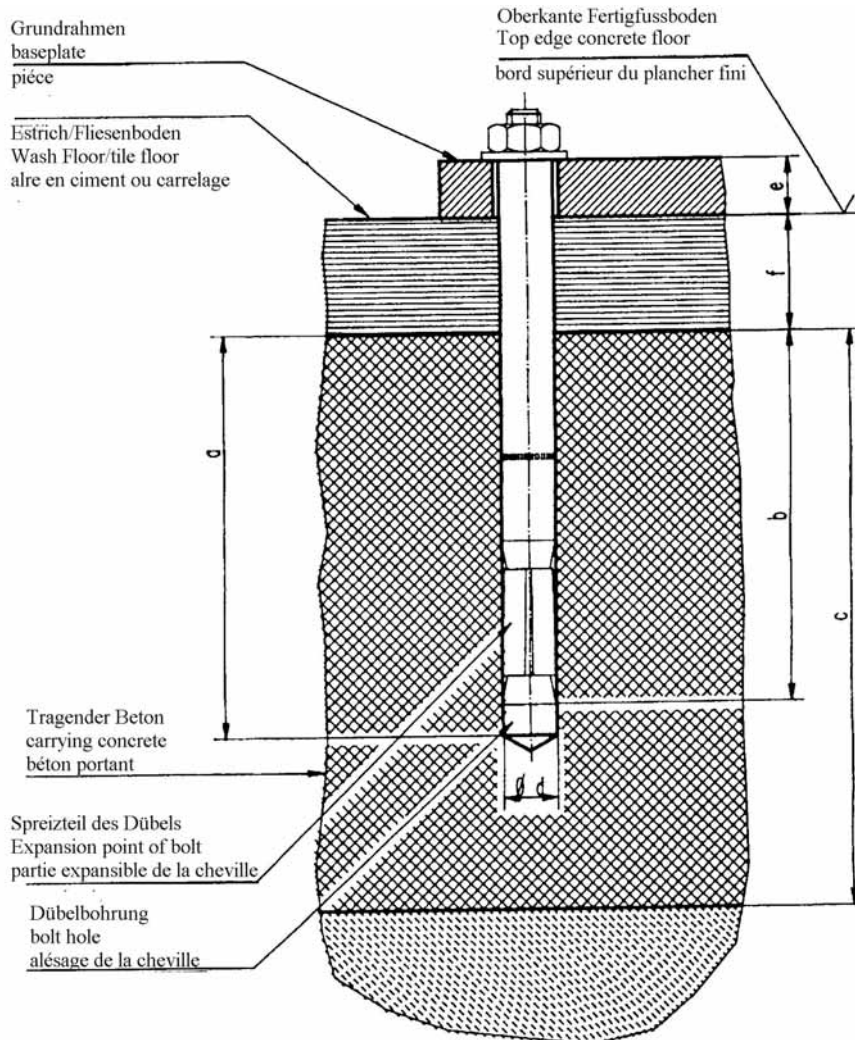
**(\*) min. Betonstärke bei Verwendung der oben genannten Dübel, ansonsten gelten die Angaben in den Fundamentplänen.**

**Es können gleichwertige Dübel anderer namhafter Dübelhersteller, unter Beachtung deren Bestimmungen, verwendet werden.**



**Bild 9: Auswahl der Dübellängen (mit Bodenbelag)**

Bohrungsdurchmesser 22 mm in der Grundplatte

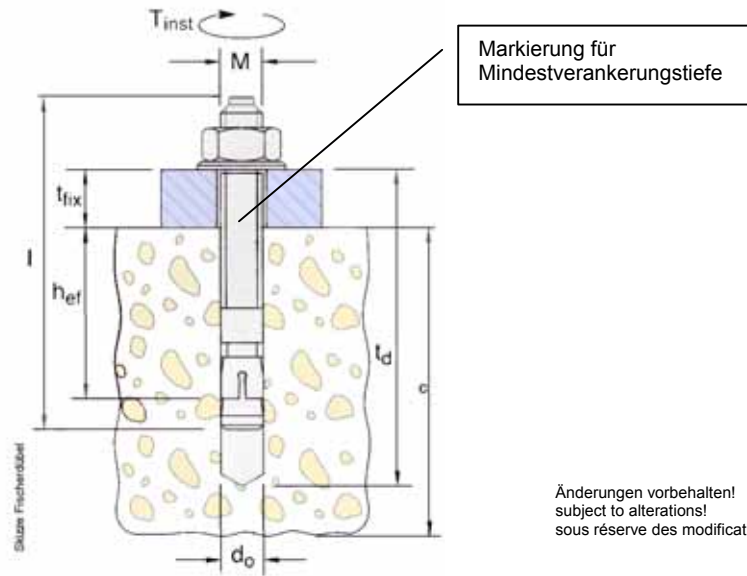


**Liebig-Dübel**

Dübeltyp		BM12-20/80/65	BM12-20/80/100	BM12-20/80/140
Bohrungstiefe (mm)	a	100	100	100
min. Verankerungstiefe (mm)	b	80	80	80
Betonstärke (mm)	c	min.160(*)	min.160(*)	min.160(*)
Bohrungsdurchmesser (mm)	d	20	20	20
Bauteildicke (mm)	e+f	40-65	65-100	100-140
Betonqualität		min.C20/25 normale Bewehrung		
Anzahl der Dübel (St.)		abhängig des Hebebühnentyps		
Anzugsdrehmoment der Dübel		70 Nm	70Nm	70Nm

**(\*) min. Betonstärke bei Verwendung der oben genannten Dübel, ansonsten gelten die Angaben in den Fundamentplänen.**

**Es können gleichwertige Dübel anderer namhafter Dübelhersteller, unter Beachtung deren Bestimmungen, verwendet werden.**

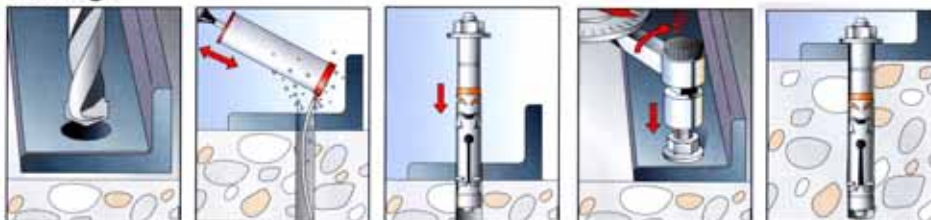


Änderungen vorbehalten!  
subject to alterations!  
sous réserve des modifications!

fischer-Dübel		UNI-LIFT 5000 CLT <sup>a</sup>		
Dübel typ of dowel type de cheville		FH 15/50 B	FH 18 x 100/100 B	FH 24/100 B
Bohrtiefe drilling depth Profondeur de l'alésage	t <sub>d</sub>	145	230	255
Mindestverankerungstiefe min.anchorage depth Profondeur minimale d'ancrage	h <sub>ef</sub>	70	100	125
Betonstärke thickness of concrete Epaisseur du béton	c	siehe den aktuellen Fundamentplan see current foundation-diagram drawing vois le plan de fondation actuel		
Bohrerdurchmesser diameter of bore Diamètre de l'alésage	d <sub>o</sub>	15	18	24
Bauteildicke thickness of the lift-piece Epaisseur de la pièce	t <sub>fix</sub>	0-50	0-100	0-100
Anzugsdrehmoment Nm turning moment moment d'une force	M <sub>D</sub>	40	80	120


Stückzahl piece number nombre des pièces	a	4
	b	8
	c	10
	d	12
	e	16
	f	20
	g	14

### Montage



Es können auch gleichwertige Sicherheitsdübel anderer Hersteller (mit Zulassung) unter Beachtung deren Bestimmungen verwendet werden.  
It is possible to use equivalent safety-dowels (with license) of other manufacturer but observe their regulations.  
Des chevilles des autres marques (autorisées) peuvent aussi être choisies en respectant les directives du fabricant.

## Einmalige Sicherheitsprüfung vor Inbetriebnahme

 Ausfüllen und im Prüfbuch lassen

Seriennummer: \_\_\_\_\_

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Kurzbedienungsanleitung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Tragfähigkeitsangabe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Warnkennzeichnung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Überbrückungsschalter.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Taster „Heben, Senken“.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand / Funktion Rampen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Interak. Sicherheitssystem.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Allgemeinzustand der Hebebühne.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Sicherung der Bolzen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Bolzen und Lagerstellen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Tragkonstruktion (Verformung, Risse) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Anzugsmoment der Befestigungsschrauben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Fester Sitz aller tragenden Schrauben .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Aufsetzkästen und Kantenschutz.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand/Funktion Schiebepplatten.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Aggregat .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Schweißnähte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Oberflächenzustand Kolbenstangen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand der Abdeckungen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Dichtigkeit Hydraulikanlage .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Füllstand Hydrauliköl .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Hydraulikleitungen und Verschraubungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Elektroleitungen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Ausgleich der Schienen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion CE-Stop.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Polymerunterlagen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Radfreiheber.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Beleuchtung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....

**( zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)**

Sicherheitsprüfung durchgeführt am:.....

Durchgeführt durch Firma:.....

Name, Anschrift Sachkundiger:.....

Ergebnis der Prüfung:

- Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
- Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
- Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

.....  
Unterschrift Sachkundiger  
Bei erforderlicher Mängelbeseitigung:

.....  
Unterschrift Betreiber


Mängel beseitigt am: .....

.....  
Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)



## Regelmäßige Sicherheitsprüfung und Wartung

 Ausfüllen und im Prüfbuch lassen

Seriennummer: \_\_\_\_\_

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Kurzbedienungsanleitung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Tragfähigkeitsangabe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Warnkennzeichnung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Überbrückungsschalter.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Taster „Heben, Senken“.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand / Funktion Rampen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Interak. Sicherheitssystem.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Allgemeinzustand der Hebebühne.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Sicherung der Bolzen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Bolzen und Lagerstellen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Tragkonstruktion (Verformung, Risse) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Anzugsmoment der Befestigungsschrauben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Fester Sitz aller tragenden Schrauben .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Aufsetzkästen und Kantenschutz.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand/Funktion Schiebepplatten.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Aggregat .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Schweißnähte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Oberflächenzustand Kolbenstangen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand der Abdeckungen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Dichtigkeit Hydraulikanlage .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Füllstand Hydrauliköl .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Hydraulikleitungen und Verschraubungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Elektroleitungen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Ausgleich der Schienen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion CE-Stop.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Polymerunterlagen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Radfreiheber.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Beleuchtung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....

**( zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)**

Sicherheitsprüfung durchgeführt am:.....

Durchgeführt durch Firma:.....

Name, Anschrift Sachkundiger:.....

Ergebnis der Prüfung:

- Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
- Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
- Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

.....  
Unterschrift Sachkundiger  
Bei erforderlicher Mängelbeseitigung:


.....  
Unterschrift Betreiber

Mängel beseitigt am: .....

.....  
Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

## Regelmäßige Sicherheitsprüfung und Wartung

 Ausfüllen und im Prüfbuch lassen

Seriennummer: \_\_\_\_\_

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Kurzbedienungsanleitung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Tragfähigkeitsangabe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Warnkennzeichnung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Überbrückungsschalter.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Taster „Heben, Senken“.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand / Funktion Rampen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Interak. Sicherheitssystem.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Allgemeinzustand der Hebebühne.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Sicherung der Bolzen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Bolzen und Lagerstellen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Tragkonstruktion (Verformung, Risse) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Anzugsmoment der Befestigungsschrauben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Fester Sitz aller tragenden Schrauben .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Aufsetzkästen und Kantenschutz.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand/Funktion Schiebepplatten.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Aggregat .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Schweißnähte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Oberflächenzustand Kolbenstangen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand der Abdeckungen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Dichtigkeit Hydraulikanlage .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Füllstand Hydrauliköl .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Hydraulikleitungen und Verschraubungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Elektroleitungen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Ausgleich der Schienen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion CE-Stop.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Polymerunterlagen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Radfreiheber.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Beleuchtung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....

**( zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)**

Sicherheitsprüfung durchgeführt am:.....

Durchgeführt durch Firma:.....

Name, Anschrift Sachkundiger:.....

Ergebnis der Prüfung:

- Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
- Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
- Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

.....  
Unterschrift Sachkundiger  
Bei erforderlicher Mängelbeseitigung:


.....  
Unterschrift Betreiber

Mängel beseitigt am: .....

.....  
Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

## Regelmäßige Sicherheitsprüfung und Wartung

 Ausfüllen und im Prüfbuch lassen

Seriennummer: \_\_\_\_\_

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Kurzbedienungsanleitung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Tragfähigkeitsangabe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Warnkennzeichnung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Überbrückungsschalter.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Taster „Heben, Senken“.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand / Funktion Rampen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Interak. Sicherheitssystem.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Allgemeinzustand der Hebebühne.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Sicherung der Bolzen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Bolzen und Lagerstellen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Tragkonstruktion (Verformung, Risse) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Anzugsmoment der Befestigungsschrauben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Fester Sitz aller tragenden Schrauben .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Aufsetzkästen und Kantenschutz.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand/Funktion Schiebepplatten.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Aggregat .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Schweißnähte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Oberflächenzustand Kolbenstangen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand der Abdeckungen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Dichtigkeit Hydraulikanlage .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Füllstand Hydrauliköl .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Hydraulikleitungen und Verschraubungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Elektroleitungen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Ausgleich der Schienen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion CE-Stop.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Polymerunterlagen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Radfreiheber.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Beleuchtung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....

**( zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)**

Sicherheitsprüfung durchgeführt am:.....

Durchgeführt durch Firma:.....

Name, Anschrift Sachkundiger:.....

Ergebnis der Prüfung:

- Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
- Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
- Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

.....  
Unterschrift Sachkundiger  
Bei erforderlicher Mängelbeseitigung:


.....  
Unterschrift Betreiber

Mängel beseitigt am: .....

.....  
Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

## Regelmäßige Sicherheitsprüfung und Wartung

 Ausfüllen und im Prüfbuch lassen

Seriennummer: \_\_\_\_\_

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Kurzbedienungsanleitung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Tragfähigkeitsangabe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Warnkennzeichnung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Überbrückungsschalter.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Taster „Heben, Senken“.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand / Funktion Rampen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Interak. Sicherheitssystem.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Allgemeinzustand der Hebebühne.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Sicherung der Bolzen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Bolzen und Lagerstellen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Tragkonstruktion (Verformung, Risse) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Anzugsmoment der Befestigungsschrauben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Fester Sitz aller tragenden Schrauben .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Aufsetzkästen und Kantenschutz.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand/Funktion Schiebepplatten.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Aggregat .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Schweißnähte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Oberflächenzustand Kolbenstangen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand der Abdeckungen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Dichtigkeit Hydraulikanlage .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Füllstand Hydrauliköl .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Hydraulikleitungen und Verschraubungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Elektroleitungen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Ausgleich der Schienen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion CE-Stop.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Polymerunterlagen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Radfreiheber.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Beleuchtung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....

**( zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)**

Sicherheitsprüfung durchgeführt am:.....

Durchgeführt durch Firma:.....

Name, Anschrift Sachkundiger:.....

Ergebnis der Prüfung:

- Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
- Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
- Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

.....  
Unterschrift Sachkundiger  
Bei erforderlicher Mängelbeseitigung:


.....  
Unterschrift Betreiber

Mängel beseitigt am: .....

.....  
Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

## Regelmäßige Sicherheitsprüfung und Wartung

 Ausfüllen und im Prüfbuch lassen

Seriennummer: \_\_\_\_\_

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Kurzbedienungsanleitung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Tragfähigkeitsangabe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Warnkennzeichnung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Überbrückungsschalter.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Taster „Heben, Senken“.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand / Funktion Rampen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Interak. Sicherheitssystem.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Allgemeinzustand der Hebebühne.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Sicherung der Bolzen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Bolzen und Lagerstellen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Tragkonstruktion (Verformung, Risse) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Anzugsmoment der Befestigungsschrauben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Fester Sitz aller tragenden Schrauben .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Aufsetzkästen und Kantenschutz.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand/Funktion Schiebepplatten.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Aggregat .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Schweißnähte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Oberflächenzustand Kolbenstangen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand der Abdeckungen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Dichtigkeit Hydraulikanlage .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Füllstand Hydrauliköl .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Hydraulikleitungen und Verschraubungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Elektroleitungen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Ausgleich der Schienen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion CE-Stop.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Polymerunterlagen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Radfreiheber.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Beleuchtung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....

( zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)

Sicherheitsprüfung durchgeführt am:.....

Durchgeführt durch Firma:.....

Name, Anschrift Sachkundiger:.....

Ergebnis der Prüfung:

- Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
- Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
- Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

.....  
Unterschrift Sachkundiger  
Bei erforderlicher Mängelbeseitigung:


.....  
Unterschrift Betreiber

Mängel beseitigt am: .....

.....  
Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

## Regelmäßige Sicherheitsprüfung und Wartung

 Ausfüllen und im Prüfbuch lassen

Seriennummer: \_\_\_\_\_

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Kurzbedienungsanleitung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Tragfähigkeitsangabe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Warnkennzeichnung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Überbrückungsschalter.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Taster „Heben, Senken“.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand / Funktion Rampen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Interak. Sicherheitssystem.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Allgemeinzustand der Hebebühne.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Sicherung der Bolzen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Bolzen und Lagerstellen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Tragkonstruktion (Verformung, Risse) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Anzugsmoment der Befestigungsschrauben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Fester Sitz aller tragenden Schrauben .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Aufsetzkästen und Kantenschutz.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand/Funktion Schiebepplatten.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Aggregat .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Schweißnähte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Oberflächenzustand Kolbenstangen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand der Abdeckungen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Dichtigkeit Hydraulikanlage .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Füllstand Hydrauliköl .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Hydraulikleitungen und Verschraubungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Elektroleitungen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Ausgleich der Schienen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion CE-Stop.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Polymerunterlagen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Radfreiheber.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Beleuchtung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....

**( zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)**

Sicherheitsprüfung durchgeführt am:.....

Durchgeführt durch Firma:.....

Name, Anschrift Sachkundiger:.....

Ergebnis der Prüfung:

- Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
- Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
- Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

.....  
Unterschrift Sachkundiger  
Bei erforderlicher Mängelbeseitigung:


.....  
Unterschrift Betreiber

Mängel beseitigt am: .....

.....  
Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

## Regelmäßige Sicherheitsprüfung und Wartung

 Ausfüllen und im Prüfbuch lassen

Seriennummer: \_\_\_\_\_

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Kurzbedienungsanleitung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Tragfähigkeitsangabe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Warnkennzeichnung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Überbrückungsschalter.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Taster „Heben, Senken“.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand / Funktion Rampen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Interak. Sicherheitssystem.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Allgemeinzustand der Hebebühne.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Sicherung der Bolzen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Bolzen und Lagerstellen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Tragkonstruktion (Verformung, Risse) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Anzugsmoment der Befestigungsschrauben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Fester Sitz aller tragenden Schrauben .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Aufsetzkästen und Kantenschutz.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand/Funktion Schiebepplatten.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Aggregat .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Schweißnähte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Oberflächenzustand Kolbenstangen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand der Abdeckungen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Dichtigkeit Hydraulikanlage .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Füllstand Hydrauliköl .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Hydraulikleitungen und Verschraubungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Elektroleitungen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Ausgleich der Schienen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion CE-Stop.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Polymerunterlagen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Radfreiheber.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Beleuchtung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....

**( zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)**

Sicherheitsprüfung durchgeführt am:.....

Durchgeführt durch Firma:.....

Name, Anschrift Sachkundiger:.....

Ergebnis der Prüfung:

- Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
- Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
- Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

.....  
Unterschrift Sachkundiger  
Bei erforderlicher Mängelbeseitigung:


.....  
Unterschrift Betreiber

Mängel beseitigt am: .....

.....  
Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

## Regelmäßige Sicherheitsprüfung und Wartung

 Ausfüllen und im Prüfbuch lassen

Seriennummer: \_\_\_\_\_

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Kurzbedienungsanleitung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Tragfähigkeitsangabe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Warnkennzeichnung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Überbrückungsschalter.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Taster „Heben, Senken“.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand / Funktion Rampen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Interak. Sicherheitssystem.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Allgemeinzustand der Hebebühne.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Sicherung der Bolzen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Bolzen und Lagerstellen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Tragkonstruktion (Verformung, Risse) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Anzugsmoment der Befestigungsschrauben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Fester Sitz aller tragenden Schrauben .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Aufsetzkästen und Kantenschutz.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand/Funktion Schiebepplatten.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Aggregat .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Schweißnähte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Oberflächenzustand Kolbenstangen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand der Abdeckungen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Dichtigkeit Hydraulikanlage .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Füllstand Hydrauliköl .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Hydraulikleitungen und Verschraubungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Elektroleitungen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Ausgleich der Schienen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion CE-Stop.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Polymerunterlagen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Radfreiheber.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Beleuchtung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....

**( zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)**

Sicherheitsprüfung durchgeführt am:.....

Durchgeführt durch Firma:.....

Name, Anschrift Sachkundiger:.....

Ergebnis der Prüfung:

- Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
- Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
- Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

.....  
Unterschrift Sachkundiger  
Bei erforderlicher Mängelbeseitigung:

.....  
Unterschrift Betreiber


Mängel beseitigt am: .....

.....  
Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)



## Außerordentliche Sicherheitsprüfung

 Ausfüllen und im Prüfbuch lassen

Seriennummer: \_\_\_\_\_

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Kurzbedienungsanleitung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Tragfähigkeitsangabe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Warnkennzeichnung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Überbrückungsschalter.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Taster „Heben, Senken“.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand / Funktion Rampen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Interak. Sicherheitssystem.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Allgemeinzustand der Hebebühne.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Sicherung der Bolzen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Bolzen und Lagerstellen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Tragkonstruktion (Verformung, Risse) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Anzugsmoment der Befestigungsschrauben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Fester Sitz aller tragenden Schrauben .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Aufsetzkästen und Kantenschutz.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand/Funktion Schiebepplatten.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Aggregat .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Schweißnähte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Oberflächenzustand Kolbenstangen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand der Abdeckungen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Dichtigkeit Hydraulikanlage .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Füllstand Hydrauliköl .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Hydraulikleitungen und Verschraubungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Elektroleitungen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Ausgleich der Schienen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion CE-Stop.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Zustand Polymerunterlagen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Radfreiheber.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Funktion Beleuchtung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....

**( zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)**

Sicherheitsprüfung durchgeführt am:.....

Durchgeführt durch Firma:.....

Name, Anschrift Sachkundiger:.....

Ergebnis der Prüfung:

- Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
- Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
- Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

.....  
Unterschrift Sachkundiger  
Bei erforderlicher Mängelbeseitigung:

.....  
Unterschrift Betreiber

Mängel beseitigt am: .....

.....  
Unterschrift Betreiber

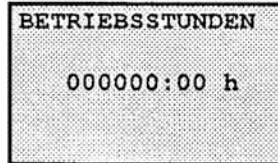
(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

## Kurzbeschreibung Anzeige UNILIFT CLT

### 3 Betriebsstundenanzeige

Anzeige der Betriebsstunden in Stunden:Minuten

(es wird nur die Zeit gezählt, in der die Bühne tatsächlich fährt)



Die Rückkehr zur Positionsanzeige erfolgt automatisch nach ca. 15 Sekunden oder durch betätigen der <★>-Taste.

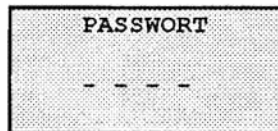
*Funktionstasten:*

<★> Rückkehr zur Positionsanzeige (2).

### 4 Service-Funktionen

#### 4.1 Passwort

Abfrage des Passworts für Service-Funktionen



Nach korrekter Passwordeingabe gefolgt von ‚#‘ erfolgt automatisch der Wechsel in das Service-Menü (4.2). Default-Wert des Passwort ist '1234'.

Dies kann bei Bedarf über die PC-Software geändert werden, dabei wird das neue Passwort dauerhaft im FRAM des Achscontrollers gesichert.

*Funktionstasten:*

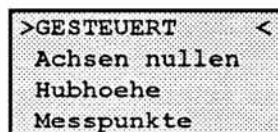
<★> Rückkehr zur Positionsanzeige (2).

<0> ... <9> Passwordeingabe

<★> Bestätigung

#### 4.2 Service-Menü

Angewählter Menüpunkt wird durch >< gekennzeichnet



*Funktionstasten:*

<★> nächsten Menüpunkt anwählen

<#> Menüpunkt aktivieren

Wird der Menüpunkt >zurück< aktiviert erfolgt ein Rücksprung zur Positionsanzeige.

## Kurzbeschreibung Anzeige UNILIFT CLT

### 4.5 Hubhöhe

max. Hubhoehe:

300 mm

Einstellung der max. Hubhöhe.

!: Die Zylinder dürfen nicht auf Anschlag ausgefahren werden.

*Funktionstasten:*

- <0> Hubhöhe um 10 mm dekrementieren (min. Wert: 100 mm)
- <1> Hubhöhe um 10 mm inkrementieren (max. Wert: 500 mm)
- <★> Abbruch und Rücksprung ins Service-Menü (4.2)
- <#> übernahme der neuen Hubhöhe

### 4.6 Messpunkte

MP1: 140.0 mm

MP2: 200.0 mm

MP3: 0.0 mm

Definiert die aktuelle Bühnenhöhe als neuen Messpunkt.

*Funktionstasten:*

- <1> Aktuelle Bühnenhöhe als Messpunkt 1 speichern
- <2> Aktuelle Bühnenhöhe als Messpunkt 2 speichern
- <3> Aktuelle Bühnenhöhe als Messpunkt 3 speichern
- <★> Rücksprung ins Service-Menü (4.2)
- <#> Rücksprung ins Service-Menü (4.2)

### Kurzbeschreibung Anzeige UNILIFT CLT

#### 4.3 Gesteuerter Betrieb

gesteuerter Betrieb - Achse 1 aktiv

*1*	50.3
2	0.0

Der gesteuerte Betrieb über die Anzeige-Funktionen ist nur möglich, wenn DIP-Schalter 5 auf dem Achscontroller auf ON steht!  
Steht DIP-Schalter 5 auf OFF, so erfolgt das gesteuerte Fahren einer Achse über die DIP-Schalter-Einstellung unabhängig von der Anzeige-Funktion.

Über die Funktionstasten <1>, <2> werden die Achsen ausgewählt, die gesteuert werden sollen. Die ausgewählten Achsen werden auf der Anzeige durch \*X\* gekennzeichnet.

Wird anschließend der Taster <HEBEN> oder <SENKEN> betätigt, so werden nur die hier ausgewählten Achsen verfahren.

**! Anlage kann zerstört werden**

*Funktionstasten:*

- <★> Abbruch und Rücksprung ins Service-Menü (4.2)
- <1> Achse 1 aktivieren/deaktivieren
- <2> Achse 2 aktivieren/deaktivieren

#### 4.4 Achsen nullen

Achsen nullen?

Sicherheitsabfrage, ob Achsen wirklich genullt werden sollen.  
Bei Bestätigung der Abfrage mit <#> werden die Achsen genullt und anschließend wird automatisch zur Positionsanzeige (2) zurückgesprungen.

Das Nullen der Achsen ist nur möglich, wenn DIP-Schalter 5 auf dem Achscontroller auf ON steht.

**! Anlage kann zerstört werden**

*Funktionstasten:*

- <★> Abbruch und Rücksprung ins Service-Menü (4.2)
- <#> Achsen werden genullt



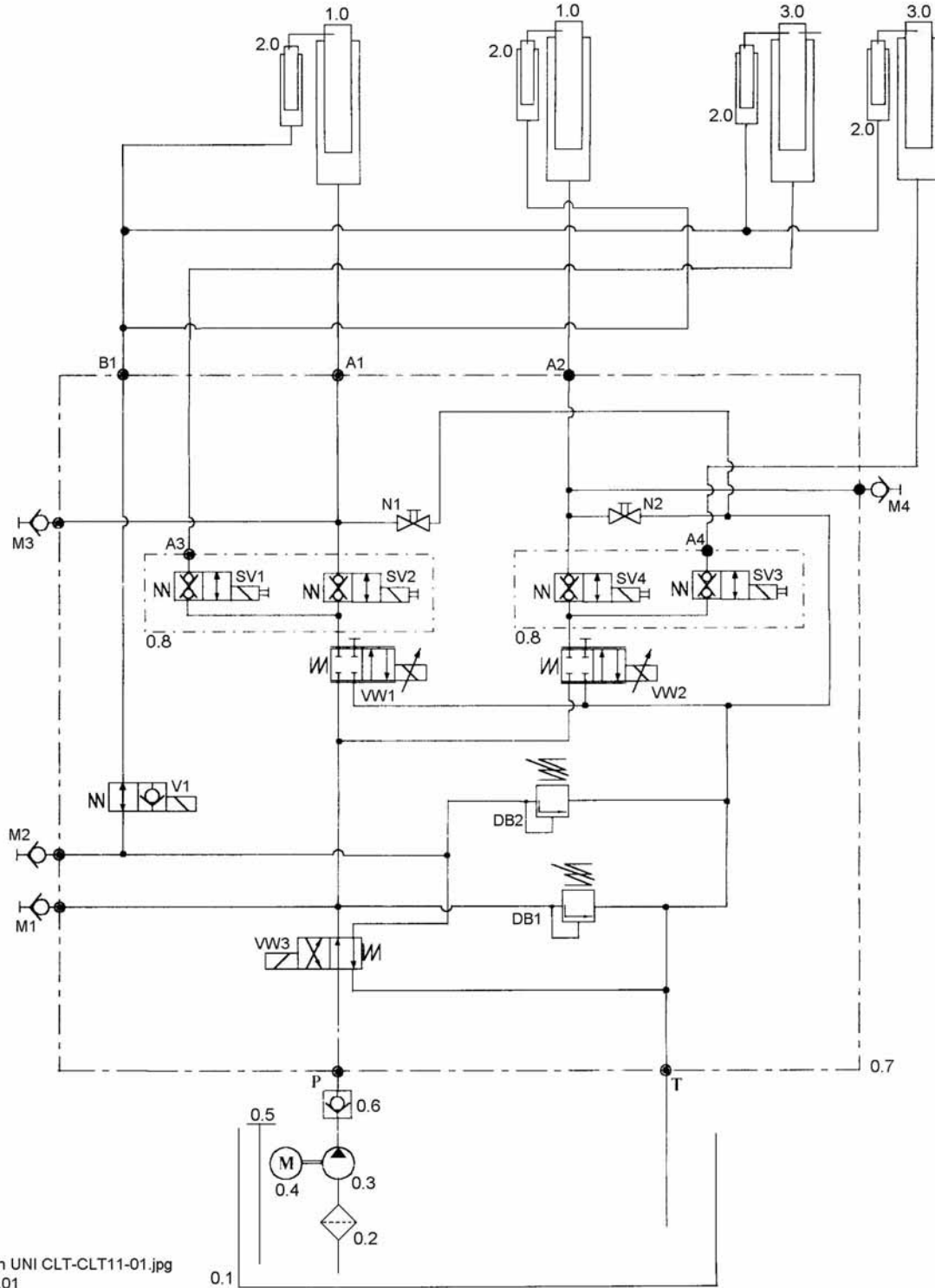
## Hydraulik Teileliste

<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Bestellnummer</b>
0.1	Ölbehälter	
0.2	ÖlfILTER	980012
0.3	Zahnradpumpe	9750510112304
0.4	Unterölmotor	992658
0.5	Ölpeilstab	980098
0.6	Rückschlagventil	980166
0.7	Steuerblock komplett	99 529 04 005
0.8	Zwischenplatte	06-605A-01-01
DB1	Druckbegrenzungsventil	155211
DB2	Druckbegrenzungsventil (Entriegelungszyylinder)	155211
M1-M4	Minimessanschluss	155470
VW1	Proportionalventil	WEP06DA01B0240S
VW2	Proportionalventil	WEP06DA01B0240S
VW3	4/2 Wegeventil	WE06DA77A0240X
V1	elektrisch entsperbares Rückschlagventil	980338
N1	Notablassschraube	120026
N2	Notablassschraube	120026
SV1	Doppelsitzventil	980853
SV2	Doppelsitzventil	980853
1.0	Zylinder Hebebühne	
2.0	Entriegelungszyylinder Hebebühne (integriert in 1.0)	



## Hydraulikplan mit Radfreiheber

Block, kpl. UNI-LIFT CLT plus  
99 529 03 00 5  
SN: 158661



H-Plan UNI CLT-CLT11-01.jpg  
26.11.01



## Hydraulik Teileliste

Nr.	Bezeichnung	Bestellnummer
0.1	Ölbehälter	
0.2	Ölfilter	980012
0.3	Zahnradpumpe	9750510112304
0.4	Unterölmotor	992658
0.5	Ölpeilstab	980098
0.6	Rückschlagventil	980166
0.7	Steuerblock komplett	99 529 03 005
0.8	Zwischenplatte	06-605A-01-01
DB1	Druckbegrenzungsventil	155211
DB2	Druckbegrenzungsventil (Entriegelungszyylinder)	155211
M1-M4	Minimessanschluss	155470
VW1	Proportionalventil	WEP06DA01B0240
VW2	Proportionalventil	WEP06DA01B0240
VW3	4/2 Wegeventil	WE06DA77A0240X
V1	elektrisch entsperrbares Rückschlagventil	980338
N1	Notablassschraube	120026
N2	Notablassschraube	120026
SV1	Doppelsitzventil	980853
SV2	Doppelsitzventil	980853
SV3	Doppelsitzventil	980853
SV4	Doppelsitzventil	980853
1.0	Zylinder Hebebühne	
2.0	Entriegelungszyylinder Hebebühne (integriert in 1.0)	
3.0	Zylinder Radfreiheber	







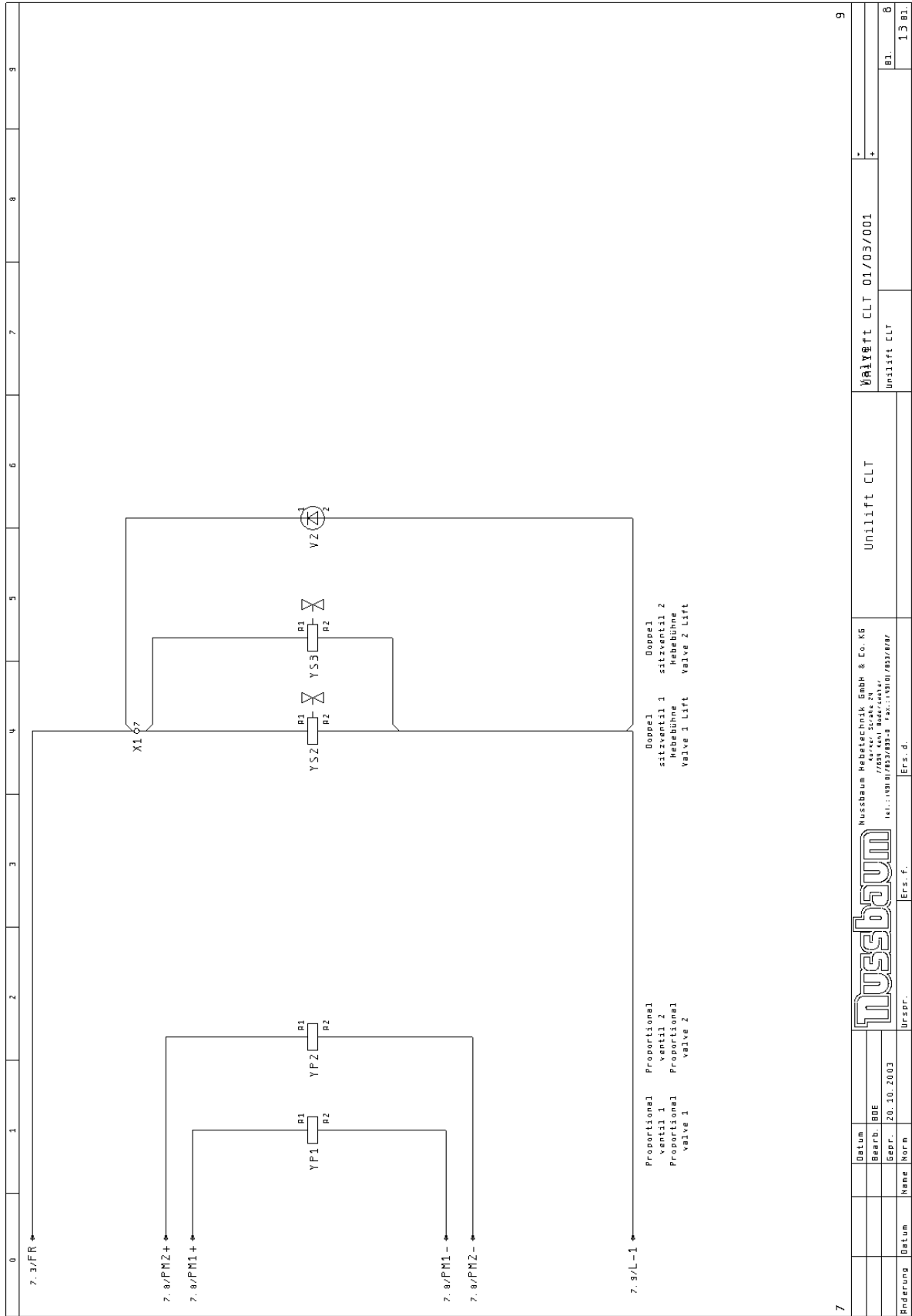














0		1		2		3		4		5		6		7		8		9																					
Klemmenplan		Seite/Pfad		5, 1		4, 3		0, 1		0, 1		0, 2		0, 5		7, 2		0, 0		8, 4		7, 4		7, 5		7, 4		7, 4		7, 5		7, 6		5, 1					
		Leistungsbezeichnung		N		PE XZ L+1 XZ Z		XZ L+1 XZ Z		HEBEN Z		SENKEN 3		RUSGLEICH 4		V1 1 5		FR 0		YS2 A1 7		Sitzventil 1 Nulter		Hebeventil 1		Unterrol motor 1		Sitzventil 1 Nulter		YS1 A2 10		KM1 A2 10		YS1 A2 11		YM1 A2 12		H1 1 13	
Klemmenplan		Kabelname		G1		M1 PE PE		XZ 1 1		HEBEN Z		SENKEN 3		RUSGLEICH 4		V1 1 5		FR 0		YS2 A1 7		Sitzventil 1 Nulter		Hebeventil 1		Unterrol motor 1		Sitzventil 1 Nulter		YS1 A2 10		YM1 A2 12		H1 1 13		PE			
		Kabeltyp		G1		M1 PE PE		XZ 1 1		HEBEN Z		SENKEN 3		RUSGLEICH 4		V1 1 5		FR 0		YS2 A1 7		Sitzventil 1 Nulter		Hebeventil 1		Unterrol motor 1		Sitzventil 1 Nulter		YS1 A2 10		YM1 A2 12		H1 1 13		PE			
Funktionstext		Unterrolmotor		heben		-		senken		Rusgleich		-		Doppel sitzventil 1		Hebeventil 1		Sitzventil 1 Nulter		Unterrol motor 1		Sitzventil 1 Nulter		Hebeventil 1		Hufe													
9		11		-		+		-		+		-		+		-		+		-		+		-		+		-		+		-		+					
Datum		20.10.2003		20.10.2003		20.10.2003		20.10.2003		20.10.2003		20.10.2003		20.10.2003		20.10.2003		20.10.2003		20.10.2003		20.10.2003		20.10.2003		20.10.2003		20.10.2003		20.10.2003		20.10.2003		20.10.2003		20.10.2003			
Name		Norm		Norm		Norm		Norm		Norm		Norm		Norm		Norm		Norm		Norm		Norm		Norm		Norm		Norm		Norm		Norm		Norm		Norm			
Urspr.		Ers.f.		Ers.d.		Ers.f.		Ers.d.		Ers.f.		Ers.d.		Ers.f.		Ers.d.		Ers.f.		Ers.d.		Ers.f.		Ers.d.		Ers.f.		Ers.d.		Ers.f.		Ers.d.		Ers.f.		Ers.d.			
Unlift CLT		Unlift CLT		Unlift CLT		Unlift CLT		Unlift CLT		Unlift CLT		Unlift CLT		Unlift CLT		Unlift CLT		Unlift CLT		Unlift CLT		Unlift CLT		Unlift CLT		Unlift CLT		Unlift CLT		Unlift CLT		Unlift CLT		Unlift CLT		Unlift CLT			
Unlift CLT 01/03/001		Unlift CLT		Unlift CLT		Unlift CLT		Unlift CLT		Unlift CLT		Unlift CLT		Unlift CLT		Unlift CLT		Unlift CLT		Unlift CLT		Unlift CLT		Unlift CLT		Unlift CLT		Unlift CLT		Unlift CLT		Unlift CLT		Unlift CLT		Unlift CLT			
10		10		10		10		10		10		10		10		10		10		10		10		10		10		10		10		10		10		10			
13 B1		13 B1		13 B1		13 B1		13 B1		13 B1		13 B1		13 B1		13 B1		13 B1		13 B1		13 B1		13 B1		13 B1		13 B1		13 B1		13 B1		13 B1		13 B1			

MUPKH20 / 22.04.1996





### Stückliste Bill of materials

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bauteilbenennung Component design.	Menge Amount	Bezeichnung Designation	Typen number Model number	Lieferant Supplier	Artikelnummer Article number				
P1	1	Rechtscontroller RSC 4000 Vollversion	940260	IYP GmbH	940260				
P1	1	Federlaste 54x03 für Rechtscontroller	FEDERLASTE 64POL	Hüller GmbH	951406				
P1	35	Flachsteckhülse 2,8	45365-113-204	Publichussen	951392				
P1	35	Isolierhülse 2,8	F 2,8	Publichussen	951393				
P2	1	Foliensastator für RSC 4000	111-9903	RS Component	940265				
P2	1	Fastatorkabel Rechtscontroller	330875	IYP GmbH	930875				
P3	1	Display für RSC 4000	DEH16481 SY-LY/L	Display Elektronik GmbH	940257				
P3	1	Displaykabel Rechtscontroller	930874	IYP GmbH	930874				
P3	1	Displayrahmen groß . mit Fastatur	930630	Gronau	930630				
B1	1	HALLELEMENTSCHALTER	H00-16M5608L 5-55M01/5	Kalashcka GmbH	930658				
B2	1	HALLELEMENTSCHALTER	H00-16M5608L 5-55M01/5	Kalashcka GmbH	930658				
E1	1	2 x Stablampe 3x Klemmbasten	BELEUCHUNG UNILIFT	Nussbaum	030ULN03302				
E3	1	2 x Stablampe 1x Klemmbasten	BELEUCHUNG UNILIFT	Nussbaum	030ULN03302				
F1	1	Sicherungsklemme Trenner 3x20 mm	R4/8 SF	Entrelac	930661				
F1	1	Feinsicherung	FEINSICHERUNG	GIF	930475				
F2	1	Sicherungsklemme Trenner 3x20 mm	R4/8 SF	Entrelac	930661				
F2	1	Feinsicherung	FEINSICHERUNG	GIF	930286				
F3	1	Sicherungsklemme Trenner 3x20 mm	R4/8 SF	Entrelac	930661				
F3	1	Feinsicherung	FEINSICHERUNG	GIF	930286				
F4	1	Sicherungsklemme Trenner 3x20 mm	R4/8 SF	Entrelac	930661				
F4	1	Feinsicherung	FEINSICHERUNG	GIF	930286				
F5	1	Sicherungsklemme Trenner 3x20 mm	R4/8 SF	Entrelac	930661				
F5	1	Feinsicherung	FEINSICHERUNG	GIF	930286				
F6	1	Sicherungsklemme Trenner 3x20 mm	R4/8 SF	Entrelac	930661				
F6	1	Feinsicherung	FEINSICHERUNG	GIF	930286				
G1	1	+ Gleichrichter -Kondensator	TARFO 1-PH	Schweizer	930662				
G2	1	Schalt-Weitzgerät DC 24 V / 2,5A	560-F24	Penatron	940101				
H1	1	Diagnose akustischer Signalgeber	B/P 228	Beitron Components	930331				
H1	1	Unterölmotor 3KM/6,50 50Hz 400V 2750min-1	118612.01 0 24V DC	Beitron Components	930842				
D1	1	Hauptsch. Not-Aus 3p 16A 5,5kW	A 105/3 0200-EV/50	Herz GmbH	930403				
S1	1	Wahltaete 2St. Drehkn. 1,0 rast. (H22)	H22-KR	Hoeller	930446				
S1	1	Kontakblock 15 (H22)	H22-RK10	Hoeller	930142				
S2	1	Drucktaete flach o. Tast. Platte (H22)	H22-01L-X	Hoeller	930130				
S2	1	Tastplatte Pfeil (H22)	H22-X0-S-X7	Hoeller	930131				
S2	1	Kontakblock 15 10 (H22)	H22-RK11	Hoeller	930132				
S2	1	Kontaktalement 15 (H22)	H22-K10	Hoeller	930133				
S3	1	Drucktaete flach o. Tast. Platte (H22)	H22-01L-X	Hoeller	930130				
S3	1	Tastplatte Pfeil (H22)	H22-X0-S-X7	Hoeller	930131				
S3	1	Kontakblock 15 10 (H22)	H22-RK11	Hoeller	930132				
S3	1	Kontaktalement 15 (H22)	H22-K10	Hoeller	930133				
S4	1	Drucktaete flach o. Tast. Platte (H22)	H22-01L-X	Hoeller	930130				
S4	1	Kontakblock 15 (H22)	H22-RK10	Hoeller	930142				
S4	1	Kontaktalement 15 (H22)	H22-K10	Hoeller	930133				
S5	1	Drucktaete Einbau klein 15	05-131	USEB GmbH	930366				
V1	1	Sperrdiode BYV 28 -100 1000V; 3A	BYV 28 -100	Conrad Elektronik	940042				
V2	1	Sperrdiode 1H40007 1000V; 1A	1 N 40007	Conrad Elektronik	930652				
X1	1	Schutzleiterkl DR 2,5/8 P. R00 schn-schn	DR 2,5/8 P. R00	Entrelac	930679				
X1	1	Schutzleiterkl 0 1,5/6 P. R00 schn-schn	0 1,5/6 P. R00	Entrelac	930578				
X1	1	Reihenklamme 0 1,5/6 N. R00 b1 schn-schn	0 1,5/6 N. R00	Entrelac	930577				

11





13

Nussbaum Hebe technik GmbH & Co. KG  
/resh 4411 6445 4411 4411  
tel.: +49 69 45333-0 fax: +49 69 45333-999

Erstpr.	Ers. f.	Ers. d.
Unilift CLT	Unilift CLT	Unilift CLT 01/03/001
B1.	B1.	B1.
1.2	1.2	1.2
1.3 Bl.	1.3 Bl.	1.3 Bl.



### Elektroplan mit Radfreiheber

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9																		
																											
<b>Nussbaum Hebetchnik</b> GmbH & Co. KG Korker Straße 24 D-77694 Kehl Bodersweier Tel.: +49(0)7853/899-0																											
<h1>SCHALTPLAN</h1>																											
<p>Erdung nach örtlichen Vorschriften                  Vor Inbetriebnahme prüfen, ob Motorstrom mit Motorschutzrelais übereinstimmt. Alle Klemmstellen auf Ordnungsgemäße Verbindung und alle Kontaktschrauben auf festen Sitz prüfen.                  Vor Inbetriebnahme Verdrahtung und Steuerung auf richtige Funktion überprüfen. Keine Inbetriebnahme von unbefugter Seite vornehmen lassen. Änderungen vorbehalten</p>																											
<p><b>1.) Schaltpläne und Schaltunterlagen</b>                  Die Schaltpläne werden von uns nach bestem Gewissen angefertigt. für bestellte Schaltpläne und Schaltunterlagen für die von uns nach unseren Plänen angefertigte werden. Diese werden von uns nur nach den vom Auftragnehmer überlassenen Unterlagen des Herstellers ausgeführt.</p>																											
<p><b>2.) Funktionsprüfung der Schaltanlagen</b>                  Schaltpläne sind keine Serienerzeugnisse. Bei der Prüfung des Schaltkreises im Werk können Fehler bei den Führer, Halbleitern und Motoren nicht entzogen werden. Auch bei vorfertigter oder hat durch uns zu erfolgen. Sie ist grundsätzlich Bestandteil unseres Auftrages. Mängel werden im Rahmen unserer Gewährleistung bei der Inbetriebnahme beseitigt. Keine Mängel-Korrektur übernommen. Nachbesserungen hinsichtlich der Berichtigung von Schaltplänen bei nicht von uns im Betrieb genommenen Schaltanlagen werden deshalb nur gegen Berechnung gemäß unseren Service-Bedingungen ausgeführt. Kosten für Nachbesserungen durch Dritte können wir nicht anerkennen.</p>																											
<p>Diese Pläne sind auf einem CAD-System erstellt worden                  Um die Pläne immer auf dem aktuellen Stand zu halten, bitten wir Änderungen nur durch uns vornehmen zu lassen.</p>																											
<p>OBJEKT : Unlift CLT Plus                  ANLAGE :                  KUNDE :                  SCHALTPLANNR: Unlift CLT Plus 01/03/001</p>																											
<p><b>3.) Sicherheitsprüfung und Schutzmaßnahmen</b>                  Der Schaltkreis wurde unter Beachtung der anerkannten Regeln der Technik nach Betriebsanleitungen gefertigt (z.B. Verzicht auf gefährliche elektrische Anlagen und folgende Prüfungen wurden durchgeführt):                  1. Prüfung der Wirksamkeit der Schutzmaßnahmen nach VDE0100/5.73.                  2. Prüfung der Wirksamkeit der besonderen Schutzmaßnahmen bei indirektem Berühren nach VDE0100/7.75 Par. 22.                  3. Schutzmaßnahmen und Stückprüfung.                  4. Schutzmaßnahmen und Stückprüfung.                  1. Schutz gegen direktes Berühren nach VDE0100/5.73. Par. 4.                  2. Schutz bei indirektem Berühren nach VDE0100/5.73. Par. 5.</p>																											
<p>Diese Schaltpläne sind unser geistiges Eigentum.                  Sie dürfen ohne unsere Genehmigung weder vervielfältigt noch Dritten weitergegeben werden!</p>																											
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td colspan="2">Unlift CLT Plus</td> <td style="text-align: right;">2</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">Deckblatt</td> <td style="text-align: right;">1</td> </tr> <tr> <td colspan="2"></td> <td style="text-align: right;">14 st.</td> </tr> </table>										Unlift CLT Plus		2	Deckblatt		1			14 st.									
Unlift CLT Plus		2																									
Deckblatt		1																									
		14 st.																									
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td colspan="2">Nussbaum Hebetchnik GmbH &amp; Co. KG</td> <td colspan="2" style="text-align: center;">  </td> <td colspan="2" style="text-align: right;">Ers. f.</td> </tr> <tr> <td colspan="2">                 0-7853/401 - 8044/4043                  Tel.: 0049/7853/899-0 Fax: 0049/7853/899-10             </td> <td colspan="2" style="text-align: center;">                 Urspr.             </td> <td colspan="2" style="text-align: right;">Ers. d.</td> </tr> <tr> <td colspan="2">                 Datum: 20.10.2003                  Bearb. BDE                  Gepr.             </td> <td colspan="2"></td> <td colspan="2"></td> </tr> </table>										Nussbaum Hebetchnik GmbH & Co. KG				Ers. f.		0-7853/401 - 8044/4043 Tel.: 0049/7853/899-0 Fax: 0049/7853/899-10		Urspr.		Ers. d.		Datum: 20.10.2003 Bearb. BDE Gepr.					
Nussbaum Hebetchnik GmbH & Co. KG				Ers. f.																							
0-7853/401 - 8044/4043 Tel.: 0049/7853/899-0 Fax: 0049/7853/899-10		Urspr.		Ers. d.																							
Datum: 20.10.2003 Bearb. BDE Gepr.																											

























0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Stückliste Bill of materials</b>									
MUSTECK 17.01.2003									
Bauteilbenennung Component design.	Menge Amount	Bezeichnung Designation	Typennummer Model number	Lieferant Supplier	Artikelnummer Article number				
P1	1	Rechencontroller RSC 4000 Vollversion	340260	IVP GmbH	340260				
P1	1	Federlaste 6Wpol für Rechencontroller	FEDERLASTE 6WPOL	Hoeller GmbH	391416				
P1	35	Flächsteckhülse 7,8	45365 123 204	Publichhausen	391392				
P1	35	Isolierhülse 7,8	F 7,8	Publichhausen	391353				
P2	1	Foliensatz für RSC 4000	113-5903	RS Component	340265				
P2	1	Faserturkabel Rechencontroller	940823	IVP GmbH	390825				
P3	1	Display für RSC 4000	05C03V für RSC 4000	05C03V Elektronik GmbH	340257				
P3	1	Displaykabel Rechencontroller	05H16081 SY-LYL	IVP GmbH	390874				
P3	1	Displayrahmen 370x... mit Tastatur	380274	Droraun	390650				
B1	1	HALLELENTSCHALTER	HDD-10MS60BL 5-55ND1/5	Kalascchka GmbH	390659				
B2	1	HALLELENTSCHALTER	HDD-10MS60BL 5-55ND1/5	Kalascchka GmbH	390659				
B3	1	HALLELENTSCHALTER	HDD-10MS60BL 5-55ND1/5	Kalascchka GmbH	390659				
B4	1	HALLELENTSCHALTER	HDD-10MS60BL 5-55ND1/5	Kalascchka GmbH	390659				
E1	1	2 x Stablampe 3x Klemmkasten	BELEUCHUNG UNILIFT	Nussbaum	030ULN03302				
E1	1	2 x Stablampe 3x Klemmkasten	BELEUCHUNG UNILIFT	Nussbaum	030ULN03302				
F1	1	Sicherungsklemme Trenner 5x20 mm	H4/8 SF	Entrelac	390661				
F2	1	Sicherungsklemme Trenner 5x20 mm	H4/8 SF	Entrelac	390475				
F3	1	Sicherungsklemme Trenner 5x20 mm	H4/8 SF	Entrelac	390661				
F3	1	Sicherungsklemme Trenner 5x20 mm	H4/8 SF	Entrelac	390286				
F4	1	Sicherungsklemme Trenner 5x20 mm	H4/8 SF	Entrelac	390307				
F4	1	Sicherungsklemme Trenner 5x20 mm	H4/8 SF	Entrelac	390661				
F4	1	Sicherungsklemme Trenner 5x20 mm	H4/8 SF	Entrelac	390286				
F5	1	Sicherungsklemme Trenner 5x20 mm	H4/8 SF	Entrelac	390661				
F5	1	Sicherungsklemme Trenner 5x20 mm	H4/8 SF	Entrelac	390124				
F6	1	Sicherungsklemme Trenner 5x20 mm	H4/8 SF	Entrelac	390661				
F6	1	Sicherungsklemme Trenner 5x20 mm	H4/8 SF	Entrelac	390662				
G1	1	+ Glasrichter-Kondensator	TRF0 1-PH	Schmelzer	390835				
G2	1	Schall-Netzgerät DC 24 V / 2,5A	S60-F24	Peukert	340101				
H1	1	Digitond akustischer Signalgeber	B/P 228	DeLtron Components	390331				
KH1	1	Leistungsschutz 5,7 kV 24 V DC	118612 01 0 24V DC	DeLtron Components	390842				
H1	1	Unterflurmotor 3kW/6,5A 50Hz 400V 2750min-1	02577	Herz GmbH	390445				
S1	1	Mahltafel 25t Drehkn. 1.0 rast. (H22)	A 105/3 0200-EV/50	Hoeller	390446				
S1	1	Kontakblock 15 (H22)	H22-MR	Hoeller	390446				
S2	1	Drucktafel flach o. Tast. Platte (H22)	H22-01L-X	Hoeller	390142				
S2	1	Tastentafel Pfeil (H22)	H22-X0-S-K7	Hoeller	390130				
S2	1	Tastentafel Pfeil (H22)	H22-X0-S-K7	Hoeller	390131				
S2	1	Kontakblock 15 10 (H22)	H22-RK11	Hoeller	390132				
S2	1	Kontakblock 15 (H22)	H22-K10	Hoeller	390133				
S2	1	Kontakblock 15 (H22)	H22-K10	Hoeller	390181				
S3	1	Kontakblock 15 (H22)	H22-K10	Hoeller	390181				
S3	1	Drucktafel flach o. Tast. Platte (H22)	H22-01L-X	Hoeller	390130				
S3	1	Tastentafel Pfeil (H22)	H22-X0-S-K7	Hoeller	390131				
S3	1	Kontakblock 15 (H22)	H22-RK11	Hoeller	390132				
S3	1	Kontakblock 15 (H22)	H22-K10	Hoeller	390133				
S3	1	Kontakblock 15 (H22)	H22-K10	Hoeller	390181				
S4	1	Drucktafel flach o. Tast. Platte (H22)	H22-01L-X	Hoeller	390130				
S4	1	Kontakblock 15 (H22)	H22-RK10	Hoeller	390142				
S4	1	Kontakblock 15 (H22)	H22-K10	Hoeller	390133				
S5	1	Drucktafel Einbau Klein 15	05 131	OSER GmbH	390366				
S6	1	Drucktafel flach o. Tast. Platte (H22)	H22-01L-X	Hoeller	390130				
11									
13									
Datum		Nussbaum Hebeltechnik GmbH & Co. KG		Unilift CLT PLUS		Stückliste			
Bearb. BDE		a./7534/441 - Bde/441/47							
Gepr. 20.10.2003		i.e.:110101/03/02/03-0 i.e.:110101/03/02/03/04/05/06/07/08/09/10/11/12							
Urspr.		Ers. d.							
Name		Ers. f.							
Datum									
Bl. 12									
14 Bl.									





